

Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung



Organ für Radfahrer, Motorfahrer und Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Nr. 12.

Leipzig, den 29. März 1912.

XXI. Jahrgang.

Vereine

Einem Artikel im „Sport im Wort“ Nr. 24, S. 547, über „Vereins-
□□ namen“ entnehmen wir folgendes: □□

„Und oft beliebten es Vereine, sich nach den gerade in Mode befindlichen Fahrradfabriken zu benennen; früher wurden Vereine mit Namen in grosser Anzahl gegründet, während heute die Bezeichnungen R.-V. Diamant, R.-V. etc. häufig sind.“

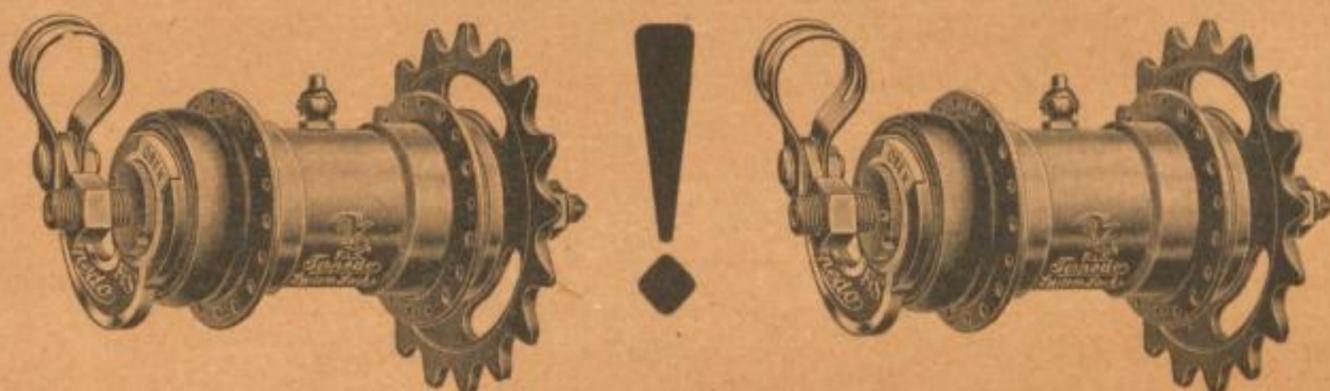
Auch ein Nutzen der Rennreklame

die mit dem modernen Rade Diamant gemacht wird. Diamant ist allererste Qualität und natürlich in Versandhäusern nicht erhältlich, nur beim Händler. Diamant-Händler befinden sich fast allerorts.

Diamant-Werke Gebr. Nevoigt A.-G., Chemnitz-Reichenbrand 3.

Sie brauchen die
Torpedo-Nabe

nicht zu forcieren



**Sie brauchen diese
Nabe nur zu führen**

denn sie verkauft sich **von selbst**, weil jeder Radfahrer weiß, daß

TORPEDO
die beste Freilauf-Nabe

■ ■ ■ ■ am Markte ist. ■ ■ ■ ■



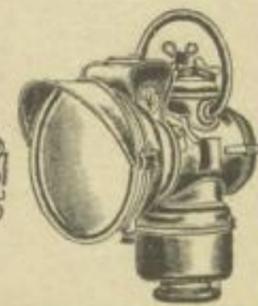
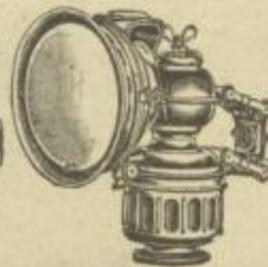
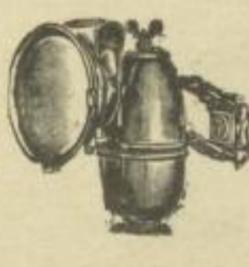
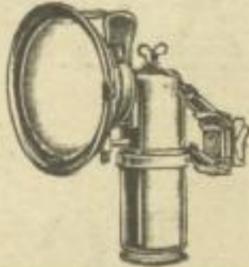
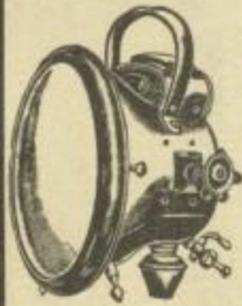
HERM. RIEMANN = CHEMNITZ-GABLENZ 5

Laternen für Fahrräder und Automobile

Brüssel 1910: **GRAND PRIX** ♦ Turin 1911: **2 GRANDS PRIX**

Gegründet i. J. 1866 Preislisten nur an Händler Zirka 900 Angestellte

Erhältlich in allen besseren Handlungen der Branche.



Jetzt ist es noch Zeit für die Fabriken, durch Anschluß an den Industrie-Verband die auf Gesundung unseres Berufsfahrer-Straßenrennsportes abzielenden Bestrebungen der drei großen deutschen Radsportver-

bände zu unterstützen. Der Ernst der Stunde drängt zu raschem Entschluß. Möge die deutsche Fahrrad-Industrie unseren Mahnruf nicht ungehört verhallen lassen.

Automobilverkehr in unseren Kolonien

Sonderabdruck aus der „Deutschen Tageszeitung“ vom 18. März 1912.

Aus Südkamerun kommt eine Nachricht, die so manchen alten „Bantagalöwen“, wie die alten Kameruner Händler genannt wurden, verwunderlich anmuten wird: Der Hauptagent der Firma Randad u. Stein in Longji, Herr Hans P a s c h e n, hat am 11. Januar eine Automobilfahrt von dem Küstenplatze Longji aus nach der im Innern liegenden Jaunde-Station in 11 Stunden ausgeführt.

Wer den alten Weg von Longji über Kribi—Lolodorf—Olama nach Jaunde noch vor wenigen Jahren marschiert ist, der wird sich erinnern, in welchem Zustande die wichtigste Verkehrsstraße des südlichen Teiles von Kamerun damals noch war. Streckenweise war sie wohl einigermaßen schon zu jener Zeit so ausgebaut, daß man sie mit dem Automobil hätte passieren können, aber es waren doch wenigstens bis zur Olamastation am Njongflusse nur wenige Kilometer, die in einem solchen Zustande waren. Jenseits des Njongs allerdings waren die letzten 75 km des im ganzen 307 km langen Weges tadellos ausgebaut. — Das Werk des unverglichenen Dominik. — Erst auf Dr. Seitz' und seines Nachfolgers Gouverneurs Gleims energisches Betreiben wurde auch der Teil der Straße südlich vom Njong bis zur Küste hinunter vollkommen ausgebaut. Die Straße führt vom Njong aus durch die zum Teil sehr schwierigen Olamaberger, und auch die Strecke in der Umgebung von Lolodorf ging über die sehr steilen Loleberge. Wenn man von der alten Tungatown den steilen Aufstieg in die Loleberge begann, so erhob sich in der Träger-Karawane meist großes Akke-Rufen, denn es war in der Sonnenhitze oder auch bei strömendem Regen kein angenehmes Marschieren die steilen Berge hinauf, wenn man 25 bis 30 km weit schwere Lasten zu tragen hatte. Tausende und aber Tausende von Trägern haben den Aufstieg in den knapp 20 Jahren gemacht, seit deutsche Kaufleute an der Südküste Fuß gefaßt haben. Millionenwerte sind auf dem Rücken solcher Träger in dieser Zeit aus dem Innern an die Küste und von der Küste ins Innere gewandert, und wohl viele Hunderttausende sind dabei für Trägerlöhne gezahlt worden. Die Trägerkalamität hat in den letzten Jahren gerade in Südkamerun schwer auf dem Handel gelastet, und die Südküstenfirmen suchten schon lange nach einem Auswege, aus den Nöten mit den immer anspruchsvolleren Trägern herauszukommen. Man versuchte es mit Eseln, aber die lastbaren Tiere versagten so ziem-

lich vollständig. Man versuchte es auch mit leichten Wagen, aber auch dieser Versuch scheiterte zum Teil an den schlechten Wegeverhältnissen, besonders wohl aber daran, daß sich die Zugtiere in den tsetseverseuchten Gebieten nicht hielten. Optimisten sagten schon vor Jahren voraus, daß einstmals das Automobil die ganze Not mit einem Schlage heben würde. Sie wurden verlacht. Die Straße würde niemals für den Automobilverkehr geeignet sein. Und so zog jahraus jahrein Karawane auf Karawane wohlbepackt im Sonnenbrande von der Küste nach Jaunde und von Jaunde zur Küste hinunter.

Ein Europäer, der einigermaßen schnell marschierte, brauchte für die 307 km mit allen Zwischenstationen etwa 14 Tage, bis er glücklich in Jaunde angelangt war. Unbeaufsichtigte Trägerkarawanen bummelten oft ein bis bis zwei Monate, bis sie ans Ziel kamen.

Und da hat nun Herr P a s c h e n, einer der alten Bantagalöwen, der noch die Zeiten des alten Kamerun mitgemacht hat, als erster das große Wagnis unternommen: Am 11. Januar brach er, wie bereits kurz gesagt, mit einem $\frac{9}{15}$ PS Brennabor-Wagen von Longji auf und erreichte Jaunde in nur elf Stunden!

Man darf wohl sagen, daß damit eine neue Epoche in Südkamerun eingeleitet ist. Dem kühnen Versuche werden weitere folgen. Wenn man bedenkt, daß die Schwierigkeiten, die auf dem Wege zu überwinden waren — die Steigungen sollen noch heute streckenweise 40 zu 100 betragen¹⁾ —, so wird man wohl annehmen dürfen, daß der Brennabor-Wagen, den Herr Paschen benutzt hat, von ganz besonderer Beschaffenheit gewesen sein muß. Das läßt aber darauf schließen, daß es sich auch ermöglichen lassen wird, den Frachten- und Lastenverkehr mit Automobilen zu bewältigen. Interessant ist bei dieser Fahrt ganz besonders die Tatsache, daß sowohl bei der Hinfahrt als auch während der Rückfahrt kein Defekt an dem Wagen zu verzeichnen war. Hoffentlich wird diese bahnbrechende Fahrt Paschens unseren Kolonialleuten die Augen darüber öffnen, welche gewaltige Aussicht gerade das Automobilwesen in den Kolonien hat.

¹⁾ Die Angaben über die Steigungen dürften etwas zu hoch geschätzt sein.



Allen

vor

ist stets der
Pneumatic

Excelsior!

Hannoversche Gummi-Kamm-Co., Akt.-Ges.
Hannover-Linden

Telegramm-Adresse: Excelsior, Hannover

Gegr. 1862

1912: 3500 Personal
Maschinen 5000 P. S.

Des Bundes Dank für die Mitgliederwerbung 1912

Die letzten Bezirksversammlungen hatten im ganzen Bunde einen gemeinsamen Punkt auf der Tagesordnung: Bericht über den Bezirksvertretertag. Was da die Delegierten zu berichten hatten über die seine Arbeit betreffenden Mitteilungen des Bundesvorstandes, über die gepflogenen Beratungen und die gefaßten Beschlüsse und nicht zuletzt auch über den Geist, der diese für die Entwicklung unseres Bundes so hochwichtige Versammlung beseelte, das ist ohne Zweifel seitens aller Bundeskameraden mit größter Genugtuung begrüßt worden.

Wieder einmal hat man die Überzeugung gewonnen, daß der Sächsische Radfahrer-Bund dank seiner zielbewußten, kraftvollen Leitung unter sämtlichen Radfahrer-Vereinigungen voransteht, und daß es daher eine Ehre ist, ihm als Mitglied anzugehören.

Mit diesem Bewußtsein aber soll man sich nicht begnügen. Wenn man freudig bekennt, daß die Leitung des Bundes in und mit ihrer Arbeit durchaus auf der Höhe ist, so ergibt sich daraus für jeden Bundeskameraden die unabweisliche Ehrenpflicht, auch seinerseits im Bunde mitzuarbeiten, wo auch immer sich ihm hierzu die Gelegenheit bietet.

Da wird nun vielleicht mancher Bundeskamerad fragen: „Ja, was kann ich denn tun? In unserm Bezirke, in meinem Vereine ist alles in schönster Ordnung. Wir erfreuen uns gutbesuchter Versammlungen, wir sind sportlich eifrig tätig. Was bleibt da noch?“ Nun, lieber Kamerad, da bleibt gerade noch nicht mehr und nicht weniger als die Hauptsache, die Mitgliederwerbung.

Welche Bedeutung die Werbung neuer Mitglieder hat und wie schwierig sie oftmals ist, das wird bereits an anderer Stelle in dieser Nummer unserer Bundeszeitung berührt, darauf braucht also hier nicht nochmals hingewiesen zu werden. Hier wollen wir vielmehr nur hervorheben, daß der Bundesvorstand die Werbearbeit sehr wohl zu schätzen weiß und daß darum allen denen, die sich werbend für den Bund zu bemühen beabsichtigen, wie früher so auch in diesem Jahre des Bundes Dank winkt.

Für die in der Werbetätigkeit erfolgreichsten Mitglieder sind wiederum wertvolle Preise in großer Zahl ausgesetzt, und man muß bekennen, sie sind auch geschickt gewählt.

Wohl manchmal mag die sorgende Gattin nicht ganz einverstanden gewesen sein, wenn Bundespflichten den Gatten öfter aus dem Hause riefen, als es ihr lieb war, und sie hat es wohl auch mehr oder minder deutlich zu verstehen gegeben. Sollte sie also je länger je mehr bei ihres Gatten Bundesarbeit ein nicht ganz zustimmendes Gesicht gemacht haben — was gilt es: erzielt der Vater die als Preis ausgesetzte Familiennähmaschine, so ist alles recht und gut, und von ihr aus fällt gewiß nie wieder ein unfreundliches Wort, wenn der Hausherr von jetzt ab noch öfter einmal als früher in die Sitzung „muß“. Denselben Zweck, die Zustimmung der Gattin zu des Mannes Vereinstätigkeit zu gewinnen und sie für den Bund zu interessieren, verfolgen auch noch andere und gerade die wertvollsten Preise, denn jedermann muß wohl zugeben, daß der mit einer Wanduhr, einer Wringmaschine oder auch mit einem Grammophon aus der Versammlung in sein Heim Zurückkehrende daselbst große Freude erregen wird.

Aber auch die anderen ausgesetzten Preise: der an erster Stelle stehende Halbbrenner, die elektrischen Fahrradlampen, die Ehrenbecher, die Ehrenbierseidel und die so gern getragenen Ehrennadeln werden ohne Zweifel großen Anklang finden und ein kräftiger Ansporn sein zu eifrigster Werbearbeit.

Dabei weiß der Bundesvorstand freilich ganz genau, daß er damit den Dank des Bundes noch lange nicht genügend zum Ausdruck gebracht hat. Alle diese Preise sind nur äußerliche Zeichen seines Dankes; der wertvollste Dank aber ist seine Hochachtung für die Bundeskameraden, von denen er so tatkräftig in seiner Arbeit unterstützt wird, die unter persönlichen Opfern, keine Mühe scheuend, durch keinen Mißerfolg entmutigt, immer wieder aufs neue an das Werk gehen, dem Bunde frisches Blut, junge Kraft, neue Mitglieder zuzuführen. Mit ihnen fühlt er sich auf das engste vereinigt durch das geistige Band der gemeinsamen Liebe zum Bunde, ihnen als seinen verdienstvollsten Mitarbeitern am Ausbau des Bundes gilt des Vorstandes unbegrenzte Hochachtung als des Bundes wertvollster Dank.

Vollständig umsonst

erhalten die Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes für erfolgreiche Werbetätigkeit im Geschäftsjahre 1911/12 (vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1912) folgende Preise:

- | | |
|--|--|
| <p>Für mindestens 50 Aufnahmen:</p> <p>1. Preis, ein erstklassiger Diamant-Halbbrenner mit Freilauf. Fabrikat der Diamantwerke Gebr. Nevoigt Reichenbrand i. S.</p> <p>Für mindestens 40 Aufnahmen:</p> <p>2. Preis, eine hochfeine Familiennähmaschine mit ff. Ausstattung und Verschlußkasten.</p> <p>Für mindestens 35 Aufnahmen:</p> <p>3. Preis, ein großes Grammophon.</p> <p>Für mindestens 30 Aufnahmen:</p> <p>4. Preis, 1 mittelgroßes Grammophon.</p> <p>Für mindestens 25 Aufnahmen:</p> <p>5. Preis, ein kleines Grammophon.</p> <p>Für mindestens 20 Aufnahmen:</p> <p>6., 7. und 8. Preis, 1 Wanduhr, Freischwinger mit vergoldetem Zifferblatt und Pendel, Nußbaum, Höhe 96 cm. 14 Tage gehend und Schlagwerk.</p> <p>Für mindestens 18 Aufnahmen:</p> <p>9. Preis, eine Prima Wringmaschine, 38 cm Walzenlänge.</p> <p>Für mindestens 16 Aufnahmen:</p> | <p>10. Preis, eine Prima Wringmaschine, 36 cm Walzenlänge.</p> <p>Für mindestens 15 Aufnahmen:</p> <p>11. Preis, eine Prima Wringmaschine, 30 cm Walzenlänge.</p> <p>Für mindestens 14 Aufnahmen:</p> <p>12. und 13. Preis, je ein Ehrenbecher ohne Deckel, erster Größe.</p> <p>Für mindestens 13 Aufnahmen:</p> <p>14. und 15. Preis, je eine elektrische Fahrradlampe.</p> <p>Für mindestens 12. Aufnahmen:</p> <p>16.—20. Preis, je ein Ehrenbecher zweiter Größe.</p> <p>Für mindestens 11 Aufnahmen:</p> <p>21.—26. Preis, je ein Ehrenbierseidel des S. R.-B.</p> <p>Für mindestens 10 Aufnahmen:</p> <p>Je ein Bundesehrendiplom.</p> <p>Für mindestens 8 Aufnahmen:</p> <p>Je eine silberne Ehrennadel oder ein Ehrenbecher Größe IV.</p> <p>Für mindestens 5 Aufnahmen:</p> <p>Je eine emaillierte Ehrennadel.</p> |
|--|--|

Die Preise 1—26 fallen auf die erfolgreichsten 26 Mitglieder, bei Gleichheit der Zahl der Meldungen entscheidet das Los.

Gewertet werden nur solche angemeldeten Mitglieder, die ihren Pflichten voll und ganz nachkommen.

Die Feststellung der Ergebnisse erfolgt auf Grund der Veröffentlichungen in der Zeitung durch die Geschäftsstelle.

An vorstehendem Wettbewerbe können alle Bundesmitglieder (die Leiter der Bundeskassenstelle und der Bundesgeschäftsstelle verzichten freiwillig) teilnehmen, jedoch gehen dieselben bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Bunde aller Ansprüche auf zustehende Preise verlustig.

Die Preise kommen zur Verteilung anlässlich des in Leipzig stattfindenden Bezirksvertretertages. Bei dieser Gelegenheit nicht anwesende Kameraden, die ihren Preis zugesandt haben wollen, haben die entstehenden Spesen zu tragen.

Eine Vergütung entstandener Spesen bei der Werbung findet keinesfalls statt.

Sächsischer Radfahrer-Bund

Amtlicher Teil

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vorsitzender, Leipzig, Lilienstraße 21, Fernsprecher 2499; Telegramm-Adresse: „Lithiasis“. Wilhelm Vogt, Zahlmeister, Leipzig, Promenadenstraße 21, Fernsprecher 4477.

Bundesgeschäftsstelle: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen. Den Bund und Sport im allgemeinen betreffende Schriftstücke sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten.

Bundeskassenstelle: Wilhelm Vogt, Leipzig, Promenadenstraße 21 II, Fernsprecher 4477. Geöffnet 8—12, 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen. An die Kassenstelle sind nur kassengeschäftliche Sendungen zu richten. Postscheckkonto Nr. 5493. Sämtliche Einzahlungen sind nur mittels Zahlkarten zu bewirken, also nicht mit Postanweisung. Zahlkarten sind an jedem Postamt zu haben.

Bundevorstandssitzung

Nächste Bundevorstandssitzung Donnerstag, den 4. April, in Leipzig, Café Thomasring, Gottschedstraße 30.

Versicherungen betr.

Aller Verkehr in Versicherungsangelegenheiten hat ausschließlich mit der 1. Österr. Allgem. Unfall-Versicherungsgesellschaft in Dresden-A, Waisenhausstr. 20 zu geschehen. Nur in ganz besonderen Fällen wende man sich an die Bundesgeschäftsstelle.

Sterbekasse

Jährlich zum Bundestage wird, je nach dem Stande der für diese Zwecke reservierten Gelder, ein Betrag festgesetzt, der den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder als Beitrag zu den Begräbniskosten ausgehändigt wird. Für im Geschäftsjahr 1911/12 eintretende Sterbefälle ist die Auszahlung von je 30 M. beschlossen worden. Ansprüche nebst Einsendung einer amtlichen Sterbeurkunde müssen innerhalb 4 Wochen, vom Todestage ab gerechnet, gestellt werden. Nach Ablauf dieses Termins ist jeder Anspruch auf Sterbegeld erloschen.

Amtliche Schriftstücke betr.

Amtliche Schriftstücke sind stets nur an diejenige Amtsstelle zu senden, für die sie wirklich bestimmt sind. Das Zusammensenden von Schriftstücken, die durch verschiedene Amtsstellen zu erledigen sind, ist ganz unzulässig. Bei der Menge der täglich einlaufenden Briefsendungen kann nur die Erledigung der richtig adressierten Schriftstücke verbürgt werden. Den Bund und Sport betreffende Schriftstücke sind ausschließlich an die Geschäftsstelle, Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, zu richten. An die Kassenstelle sind nur Geldsendungen zu adressieren.

Bestätigungen

a) Bundesvereine:

R.-V. Wettin, Dresden.

b) Bundesangehörige Vereine:

R.-V. Einigkeit, Zeschwitz.

R.-V. Alemannia, Zschirla b. Colditz.

R.-V. Presto, Chemnitz i. S.

c) Ortsvertreter:

Heinr. Neubert für Hermsdorf, Bez. Glauchau-Meerane.

Willy Friedrich für Chemnitz, Bez. Chemnitz.

Tourenfahrwartamt

Tourenfahrwartamt: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48.

Sportliche Veranstaltungen 1912

Die geehrten Bezirks- und Vereinsfahrwarte werden höflich ersucht, die genannten Tage für den Bund freizuhalten und für starke Beteiligung an diesen Veranstaltungen in ihren Kreisen zu wirken, damit denselben ein voller Erfolg gesichert ist.

Wanderfahrten finden statt am 7.—8. April (Osterwanderfahrt), 5. Mai, 26.—27. Mai (Pfingstwanderfahrt), 9. Juni, 20.—22. Juli (Bundestagswanderfahrt), 18. Aug., 15. September, 6. Oktober und 20. Oktober. Der Einsatz (Nenngeld) für sämtliche Wanderfahrten beträgt für das Jahr 1912 1,50 M.

Ferner finden statt:

am 31. März Leipzig—Berlin—Leipzig.

„ 19. Mai die 6-Stunden-Kontrolltouren in 3 Abteilungen),

„ 16. Juni Rund um die Lausitz,

„ 7. Juli Rund durch Sachsen,

„ 11. August Zittau—Leipzig und Bergmeisterschaft.

„ 18. August Bahnmeisterschaften,

„ 1. September Rund ums Vogtland.

Zur gefälligen Beachtung!

für Bezirke und Vereine.

Die geehrten Bezirks- und Vereinsvorstandsschaften werden hierdurch ersucht, in allen Ausschreibungen von Bahn- und Straßenwettfahrten zu vermerken, daß jeder Teilnehmer im Besitz einer Lizenz sein muß und daß bei Abgabe der Nennung die Lizenznummer anzugeben ist.

Ferner sollen Ausschreibungen, welche von den Bezirken und Vereinen über Straßenwettfahrten erlassen werden, für die Folge an das Fahrwartsamt R. Weniger, Leipzig, Hohestr. 48, gerichtet werden.

Lt. Beschluß des Bundesvorstandes vom 18. 1. 1912 geben wir hierdurch bekannt, daß den Bezirken und Vereinen verboten wird, Ausschreibungen für Berufsfahrer-Straßenrennen zu erlassen.

Ausschreibung zur Osterwanderfahrt

Osterwanderfahrt am 7. und 8. April

Wie alljährlich, so eröffnet das Osterfest den Reigen der sportlichen Wettbewerbe im Bunde mit einer Wanderfahrt, die nach der Winterrast den Kameraden Gelegenheit geben soll, ihr Stahlroß hinauszuführen in Gottes freie Natur und die Freundschaft und Geselligkeit in unseren Reihen wieder zu kräftigen.

Die Bezirke Chemnitz und Dresden haben das Ersuchen gestellt, die Osterwanderfahrten nach Augustusburg und Pirna a. E. festzulegen. Hierzu hat der Bundesvorstand Genehmigung erteilt.

Indem wir diesen Beschluß zur Kenntnis geben, verbinden wir damit den Wunsch, daß diese Osterwanderfahrten eine starke Beteiligung von Kameraden aus allen Bezirken finden mögen, die genannten Bezirke werden alles daransetzen, Gastfreundschaft zu üben, damit sich ein jeder der Beteiligten recht wohl fühle und die Stunden der Zusammenkunft zu unvergeßlichen werden.

Näheres über die Art und Ausführung der Tour siehe nachstehende Ausschreibungen.

Ausschreibung zu den Oster-Wanderfahrten am Sonntag, den 7. April, und Montag, den 8. April.

Offen sind die Fahrten für alle Mitglieder des S. R.-B.

Gewertet wird die Teilnahme per Rad vom

Wohnsitze des Preisbewerbers bis zum Zielorte, sobald die festgesetzten Bedingungen erfüllt sind (siehe Wertung bei Bundeswanderfahrten Seite 78—80 der Wettfahrbestimmungen). Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens nachmittags 4 Uhr in die am Zielorte ausgelegte Liste eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. Bestätigungen haben von 40 zu 40 Kilometer zu erfolgen. Einsatz für sämtliche Wanderfahrten 1912 pro Fahrer 1,50 M. Nennungen sind unter genauer Angabe der Mitgliedsnummer und Postadresse sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes an den Bundestourenfahrwart Robert Weniger, Leipzig, Hohe Str. 48, einzusenden.

Bundeswanderfahrt nach Augustusburg bei Chemnitz am Ostersonntag, den 7. April, und Ostermontag, den 8. April.

Programm:

Erster Tag, Ostersonntag, den 7. April, Ziel: Augustusburg b. Chemnitz i. S. Ziellokal: Zum Lehngericht. Nach Ankunft freie Besichtigung verschiedener Sehenswürdigkeiten unter Führung der dortigen Bundeskameraden und Spaziergänge in die nähere Umgebung. Abends fröhliches Zusammensein im Bundesziellokal.

Zweiter Tag, Ostermontag, den 8. April, Ziel: Chemnitz. Gemeinsame Abfahrt früh 7 Uhr ab Augustusburg (Lehngericht) über Flöha bis Grenze Wiesa, von da auf einem Fußwege über Braunsdorf—Schloßmühle—Lichtenwalde nach dem Harrasfelsen und Eiche, dann über Gundsorf nach Frankenberg, hier Einkehr beim Bundeskameraden Max Knoll, Restaurant „Saxonia“. Von hier weiter nach Fischerschanke—Sachsenburg, hier über die Zschopau nach Biensdorf—Krumbach—Ottendorf—Gornsdorf—Auerswalde—Chemnitz. Ziellokal: Tiergarten „Scheibe“. Am Nachmittag Sportplatz Chemnitz: Großes erstklassiges Bahnrennen. Abchiedstrunk Restaurant Richter am Wilhelmsplatz.

Bundeswanderfahrt nach Pirna a. Elbe am Ostersonntag, den 7. April, und Ostermontag, den 8. April.

Programm folgt in nächster Nummer.

Terminkalender für 1912

17. März	Berlin—Kottbus—Berlin, D. R.-B.
31. März	Leipzig—Berlin—Leipzig, S. R.-B.
7. April	Berlin—Breslau, D. R.-B.
21. April	Großer Straßenpreis von Hannover, A. R.-U.
28. April	Rund um Aachen, A. R.-U.
5. Mai	Rund um Köln, A. R.-U.
11./12. Mai	Norddeutsche Rundfahrt, D. R.-B.
12. Mai	Nürnberg—Stuttgart, A. R.-U.
16. Mai	Bochum—Wesel—Münster—Bielefeld—Bochum, D. R.-B.
18./19. Mai	Mailand—München, D. R.-B.
19. Mai	Halle—Potsdam—Halle, A. R.-U.
26. Mai	Ludwigshafen—Basel—Ludwigshafen, A. R.-U.
26./27. Mai	Rund um Spessart und die Rhön, D. R.-B.
2. Juni	Rund durch Westdeutschland, D. R.-B.
2. Juni	Straßburg—Darmstadt, D. R.-B.
2. Juni	München—Zürich, D. R.-B.
2. Juni	Meisterschaft vom Oberrhein, A. R.-U.
9. Juni	Nürnberg—München—Nürnberg, D. R.-B.
9. Juni	Rund um Frankfurt, D. R.-B.
16. Juni	Rund um die Lausitz, S. R.-B.
15./16. Juni	Aachen—Straßburg, A. R.-U.
22./23. Juni	Rund durch Mitteldeutschland, D. R.-B.
23. Juni	Rund durch Oberschlesien, D. R.-B.
23. Juni	Rund um Braunschweig, D. R.-B.
23. Juni	Meisterschaft von Bayern, A. R.-U.
29./30. Juni	Wien—Berlin, D. R.-B.
30. Juni	Rund um Crefeld, A. R.-U.
7. Juli	Rund durch Sachsen, S. R.-B.

7. Juli	Dortmund—Hannover—Dortmund, A. R.-U.
7. Juli	Rund um München-Gladbach, D. R.-B.
14. Juli	Rund um die Hainleite, D. R.-B.
21. Juli	Kongreßfahrt Leipzig—Ansbach, A. R.-U.
21. Juli	Rund um Iserlohn, D. R.-B.
28. Juli	Rund um Nordwestsachsen, D. R.-B.
28. Juli	Quer durch Holstein, D. R.-B.
28. Juli	Rund um die Gletscher, Tiroler R.-B. u. D. R.-B.
4. August	Nürnberg—Plauen—Nürnberg, A. R.-U.
4. August	Breslau—Posen—Breslau, D. R.-B.
4. August	Durch die Niederrheinische Tiefebene, A. R.-U.
11. August	Zittau—Leipzig, S. R.-B.
11. August	Rund um Hannover, A. R.-U.
17./18. August	Basel—Cleve, D. R.-B.
18. August	Großer Straßenpreis von Bochum, A. R.-U.
?	Coblenz—Cleve, D. R.-B.
25. August	Rund um Berlin, D. R.-B.
25. August	Ostdeutsches Straßenderby, D. R.-B.
1. September	Rund ums Vogtland, S. R.-B.
1. September	Berlin—Magdeburg—Berlin, A. R.-U.
15. September	Rund um Kassel, A. R.-U.
?	Rund um das Stettiner Haff, D. R.-B.

An die werten Vereine und Bundeskameraden des Bezirk Leipzig

In letzter Stunde richte ich an Sie, werte Bundeskameraden, die höfliche Bitte, mich zu der am Sonntag, den 31. März, stattfindenden Dauerfahrt „Leipzig—Berlin—Leipzig“ in weitgehendster Weise unterstützen zu wollen. Ganz besonders würde ich Ihnen dankbar ein, wenn sich zur Besetzung der Strecke vom Start Wiederitzsch bis Gräfenhainichen, sowie am Start und Ziel bei der Absperrung recht viele Bundeskameraden bereitwillig zur Verfügung stellen würden.

Die Vereine und Einzelfahrer werden gebeten, ihre Anmeldung hierzu am Sonnabend in der Geschäftsstelle, Hohestr. 48, oder im Start- und Ziellokal, Kl.-Wiederitzsch beim Wettfahrausschuß zu bewirken. Programme stehen allen Bundeskameraden zur Verfügung.

Robert Weniger,
Bundesfahrwart.

Name und Reihenfolge der Fahrer zur Fahrt „Leipzig—Berlin—Leipzig“ am 31. März 1912.

1. H. Herzog-Magdeburg, 2. H. Zorn-Deutsch-Eylau, 3. E. Kleikamp-Wilnsdorf, 4. R. Schenkel-Leipzig, 5. R. Jacoby-Berlin, 6. E. Zander-Berlin, 7. Max Kother-Leipzig, 8. G. A. Neumann-Leipzig, 9. K. Weinert-Danzig, 10. G. Schulze-Trebbin, 11. Br. Wehlitz-Berlin, 12. G. Grosskopf-Nürnberg, 13. Fr. Barby-Berlin, 14. Hans Hartmann-Schwabach, 15. Karl Wittig-Berlin, 16. J. Hübner-Dresden, 17. F. Gazinski-Berlin, 18. E. Brühl-Dresden, 19. S. Dörschlag-Breslau, 20. O. Lippert-Leipzig, 21. E. Chopard-Biel, 22. E. Aberger-Berlin, 23. Edg. Merz-Jena, 24. P. Nettelbeck-Wilmersdorf, 25. Ernst Franz-Neumarkt, 26. Rud. Kotsch-Kyritz, 27. R. Chopard-Biel, 28. A. Zipfel-Lengefeld, 29. R. Michael-Weisensee, 30. Tartsch-Berlin, 31. E. Rottnick-Berlin, 32. J. Meck-Düsseldorf, 33. Rich. Weise-Berlin, 34. P. Strasser-München, 35. Fr. Suter-Zürich, 36. Paul Neunes-Meuselwitz, 37. O. Frank-Berlin, 38. Fr. Schallwig-Berlin, 39. H. Gildemeister-Berlin, 40. Wilh. Siewert-Berlin, 41. W. Höppner-Luckenwalde, 42. P. Suter-Zürich, 43. E. Reinholz-Dresden, 44. W. Röthig-Dresden, 45. G. Weber-Berlin, 46. Arno Ritter-Reichenbach, 47. Karl Zander-Schweinfurt, 48. R. Heinrich-Neukölln, 49. Rich. Huschke-Berlin, 50. Karl Fahle-Trebbin, 51. Arth. Seifert-Meuselwitz, 52. Th. Hartmann-Schwabach, 53. Peter Böhm-Rülzheim, 54. Fritz Bauer-Charlottenburg, 55. K. Hädicke-Berlin, 56. Erich Gehrke-Berlin, 57. H. Ernst-Breslau.

Angemeldete Kreis-Wanderfahrten.

Kreis I: am 5. 5. nach Döbeln, vom Bez. Döbeln eingereicht; am 9. 6. nach Mueheln, vom R.-V. „Ger-

mania“, Müheln, eingereicht; am 18. 8. nach Heuersdorf, vom Bez. Borna eingereicht; am 15. 9. nach Düben, vom Bez. Leipzig eingereicht; am 6. 10. nach Grimma, vom Bez. Leipzig eingereicht; am 20. 10. nach Lausigk, vom Bez. Leipzig eingereicht.

Kreis II: am 5. 5. nach Weesenstein, vom Bez. Dresden eingereicht; am 9. 6. nach Klingenberg, vom Bez. Dresden eingereicht; am 18. 8. nach Meißen, vom Bez. Dresden eingereicht; am 15. 9. nach Pulsnitz, vom Bez. Dresden eingereicht; am 6. 10. nach Bischofswerda, vom Bez. Dresden eingereicht.

Kreis III: am 5. 5. nach Sebnitz i. S., vom Bez. Sächs. Schweiz eingereicht; am 9. 6. nach Liebstadt, vom Bez. Pirna eingereicht; am 18. 8. nach Oybin, vom Bez. Zittau eingereicht.

Kreis IV: am 5. 5. nach Borstendorf, vom Bez. Eppendorf eingereicht; am 9. 6. nach Glauchau, vom Bez. Glauchau-Meerane eingereicht; am 15. 9. nach Hohenstein-Ernstthal, vom Bez. Glauchau-Meerane eingereicht; am 6. 10. nach Limbach, vom Bez. Chemnitz eingereicht.

Kreis V: am 5. 5. nach Kirchberg i. S., vom Bez. Rödeltal eingereicht; am 9. 6. nach Reichenbach i. V., vom Bez. Reichenbach eingereicht; am 18. 8. nach Plauen i. V., vom Bez. Leipzig eingereicht; am 15. 9. nach Chursdorf b. Werdau, vom Bez. Pleißenental angemeldet. Vom Bez. Auerbach i. V. sind nachstehende Kreiswanderfahrten eingereicht: am 5. 5. nach Falkenstein i. V., am 15. 9. nach Brunn b. Auerbach, am 20. 10. nach Rodewisch.

Diejenigen Bezirke, welche am gleichen Tage Kreiswanderfahrten in ihrem Kreise ansetzten, wollen sich darüber einigen, damit die Ausschreibung nur nach einem Zielorte gelegt wird.

Pfingst-Wanderfahrten.

Am 26. u. 27. Mai nach dem Spreewald, vom Bez. Dresden eingereicht.

An unsere Rennfahrer

Wir geben hiermit bekannt, daß lt. Beschluß des Bundesvorstandes alle Rennfahrer des S. R.-B., welche von diesem Jahre ab (1912) als Geldpreisfahrer (Berufsfahrer) starten, niemals wieder als Ehrenpreisfahrer anerkannt werden können und somit der Abs. 5 u. 6 in § 22 der Wettfahrbestimmungen für diese Rennfahrer nicht mehr in Anwendung kommt.

Dahingegen können alle diejenigen Geldpreisfahrer, welche vor dieser Zeit (im Jahre 1911) als Geldpreisfahrer starteten, von dem Abs. 5 u. 6 im § 22 noch Gebrauch machen, resp. durch ein an den Bundesvorstand gerichtetes Gesuch wieder als Ehrenpreisfahrer Aufnahme finden, resp. als solche anerkannt werden.

Warnungstafeln und Gasthofsschilder

Warnungstafeln.

Die Herren Bezirksvertreter werden hierdurch höflichst ersucht, eine Aufstellung über die Standpunkte, wo Warnungstafeln stehen, wohin solche gehören, wo schadhaft gewordene zu erneuern sind

und in jedem Falle warum:

Gasthofsschilder.

Vielfach wird mit den Gasthofsschildern insofern Mißbrauch getrieben, als eine Berechtigung zur Führung gar nicht mehr vorhanden ist. Die Bezirks- und Ortsvertreter werden hiermit beauftragt, eine eingehende Revision dieser Schilder auf deren Beschaffenheit und rechtmäßigen Besitz sofort vorzunehmen und der Bundesgeschäftsstelle darüber zu berichten.

Mitgliedsbeiträge

ohne Angabe des Absenders sind eingegangen aus:
Markneukirchen vom 6./X. 1911.
Absenderangabe an die Kassenstelle erbeten.

Kassengeschäftliches

Neuanmeldungen für das Geschäftsjahr 1911/12

59 Neuaufnahmen von Nr. 19854 bis 19895 vom 11. bis 25. März 1912 (8 unter-alter Nummer).

Angem. d. Mitgl. Nr.		Bezirk Auerbach.
16614	13010	(alte Nummer) Bruno Tennstädt, Schlosser, Rodewisch.
16614	14220	(alte Nummer) Fritz Kölbl, Maurer, Rodewisch.
16614	15121	(alte Nummer) Kurt Hendel, Gastwirtsgehilfe, Rodewisch, Gasthof.
15040	15818	(alte Nummer) Alfred Thoß, Schiffchensticker, Bergen i. V., Plauenschestr.
15040	15820	(alte Nummer) Fritz Böswetter, Schiffchensticker, Bergen i. V., Nr. 63.
Bezirk Altenburg		
5262	19854	Frau Antonie Gammersbach, Restauration Stadt Altenburg, Altenburg, Schmöllnerstraße.
Bezirk Bautzen.		
13218	19855	Max Schmidt jun., Backofenbauer, Göda.
18327	19870	Alfred Gottschalk, Bäckermeister, Bautzen, Strehlaerstraße 34.
18327	19876	Arno Schmidt, Bäckermeister, Bautzen, Schlachthofstraße 7.
Bezirk Chemnitz.		
19595	19847	Richard Junghanns, Monteur, Chemnitz, Lessingplatz 6.
9697	19851	Willy Bonitz, Kaufm., Oberwürschnitz b. Stollberg.
Bezirk Dresden.		
selbst	17642	(alte Nummer) Ernst Brühl, Tischler, Dresden-Löbtau, Kesselsdorferstraße 72.
18982	19845	Charles Jeanneret, Konditor, Dresden-A. 28, Wallwitzplatz 15.
18982	19846	Louise Minna Jeanneret, Dresden-A. 28, Wallwitzplatz 15.
5721	19848	Richard Walter Irmisch, Tolkewitz, Doberitzerstraße 3.
16892	19859	Hans Buhr, Schreiber, Dresden-A., Kreuzerstr. 8.
14786	19865	Otto Hyka, Klempner, Dresden-A., Annenstr. 13 III.
12763	19869	Alfred Haufe, Gürtler, Dresden-A., Blumenstr. 67 IV.
14823	19871	Georg Leder, Ofensetzer, Laubegast, Seidnitzerstr. 3.
19363	19873	Max Walter Hausteil, Maler, Dresden-A., Kreuzerstraße 5 III.
selbst	19877	Max Kaufmann, Kassenbote, Dresden-A., Fürstenstraße 47.
15522	19891	Reinhard Thienel, Kaufmann, Dresden-A., Pirnaischestraße 37.
9257	19892	Reinhard Schneider, Fleischer, Dresden-N., Johann-Meyer-Straße 3 I.
9257	19893	Paul Zilger, Fleischer, Dresden-N., Torgauerstr. 25.
Bezirk Glauchau-Meerane.		
2210	19894	Max Seifert, Ofengeschäft, Meerane, Schieferstr. 15.
2210	19895	Josef Martin Funke, Bauunternehmer, Meerane, Chemnitzerstraße 92.
Bezirk Grimma.		
18659	19862	Hermann Frey, Packer, Kleinbothen.
Bezirk Leipzig.		
17959	19852	Willy Möller, Graveur, L.-Volkmarisdorf, Juliusstraße 23 I.
R.-V. Habicht	19853	Richard Walter, Buchbinder, L.-Schleußig, Brockhausstr. 21 p.
18242	19856	Friedrich Max Otto, Frieseur, L.-Gohlis, Schkeuditzerstr. 30.
18242	19864	Willy Paul Sieber, Buchhandlungsgehilfe, L.-Gohlis, Wiederitzscherstr. 13.
16902	19866	Wilhelm Rempe, Markthelfer, Leipzig, Scharnhorststraße 40.
1011	19867	Fritz Wolff, Preßvergolder, L.-Gohlis, Wahrenerstraße 17.
11644	19874	Oswald Walter Schüler, Handlungsgehilfe, Leutzsch, Hauptstraße 30 p.
8748	19878	Hugo Winkler, Fahrradhändler, Leipzig, Promenadenstraße 18.
465	19880	Gustav Alfred Naumann, Schlosser, L.-Eutritzsch, Delitzscherstr. 86.
Bezirk Markneukirchen.		
11875	10796	(alte Nummer) Otto Leistner, Zwota.
selbst	19849	Franz Bruno Klemm jun., Fabrikant, Markneukirchen.
11875	19881	Georg Rudolf Walther Sämman, Akordionarbeiter, Unterzwota, Markneukirchenerstr. 22.
11875	19882	Ernst-Louis Walther Sämman, Akordionarbeiter, Unterzwota, Markneukirchenerstr. 22.
11875	19883	Emil Meichner, Plattenfabrikant, Klingenthal, Albertshöhe 102 f.
11875	19884	Ernst Gloß, Akordionarbeiter, Markneukirchen, Markneukirchenerstr. 161.
Bezirk Mügeln-Oschatz.		
11384	19863	Wilh. Obenaus, Hausbesitzer, Börtewitz Nr. 28 c.
Bezirk Olbernhau.		
18200	19850	Oskar Goldberg, Kaufmann, Olbernhau, Obermühle.
18200	19875	Alfred Wohlgemuth, Referendar, Olbernhau, Marktstraße 2.

- Bezirk Pirna.**
15681 19885 Georg Oelschlägel, Reisender, Liebstadt, Markt 47.
15681 19886 Arthur Gerisch, Schmied, Börnersdorf b. Liebstadt.
- Bezirk Pleißental.**
9193 13018 (alte Nummer) Ernst Feistel, Chursdorf b. Werdau.
- Bezirk Rödeltal.**
5689 19887 Max Bachmann, Fabrikarbeiter, Hartmannsdorf b. Kirchberg Nr. 48.
5689 19888 Kurt Müller, Fabrikarbeiter, Hartmannsdorf b. Kirchberg Nr. 106.
13988 19889 Willi Lenk, Fleischer und Restaurateur, Kirchberg, Leutersbacherstr. 313.
- Bezirk Sächsische Schweiz.**
12043 19879 Friedrich Alwin Teich, Photograph, Neustadt i. S., Albertstr. 106.
- Bezirk Zittau.**
13743 19860 Hermann Wagner, Tiefbohrmeister, Ebersbach, Oberdorf Nr. 310.
selbst 19872 Hermann Paul, Kaufmann, Eibau i. S.
10165 19890 Ernst Hänsel, Stationsarbeiter, Neu-Harthau b. Zittau Nr. 81.
- Bezirk Zwenkau.**
10863 19857 Martha Hans, Näherin, Bösdorf a. Elster Nr. 71 D.
10863 19858 Karl Franke, Gastwirt, Bösdorf a. Elster.
- Bezirk Zwickau.**
18658 19861 Curt Max Lauckner, Expedient, Bockwa, Kohlenstraße 23.
18643 19868 Ernst Fritz Windisch, Sticker, Haara b. Wilkau Nr. 5.

Bezirksnachrichten

Die nächste Nummer erscheint als

Osternummer

Sonnabend, den 6. April. Redaktionsschluß bestimmt Sonnabend, den 30. März. Die übernächste Nummer (Nr. 14) erscheint Freitag, den 19. April. Redaktionsschluß Freitag, den 12. April.

Umrandung von Bezirks- oder Vereinsnachrichten kostet 3 M., die dem Manuskripte beizufügen sind.

Bezirk Auerbach. Briefadresse: Hans Pötzschner, Auerbach i. V., Schillerstr. 7. Unser erstes Straßenfahren findet am 14. April statt. Strecke wird noch bekanntgegeben. Zur Osterwanderfahrt sind Fahrtenbestätigungsbücher nötig, die sofort zu bestellen sind bei Geschäftsstelle, Höhest. 48. — Zum Straßenfahren am 14. April sind Lizenzen nötig, die auch von Leipzig bezogen werden müssen. — Neue Sportpläne beim Bezirksfahrwart und Bezirksvertreter zu haben!
Sachsen Heil! Pötzschner, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Bautzen. Briefadresse: P. Lehmann, Bautzen, Schliebenstr. 14 I. Diesen Sonntag, den 31. März, nachm. ½3 Uhr, Monatsversammlung im Alberthof, Bautzen. Tagesordnung: Besprechungen über das Bundesfest usw. Erscheinen aller Mitglieder ist Ehrensache.
All Heil! Paul Kowodzi, 1. Bezirksschriftführer.

21. Bundesfest in Bautzen betreffend. Der Preßausschuß für das 21. Bundesfest in Bautzen erlaubt sich, vorige Woche an die Herren Bezirksvertreter des Sachsenbundes Reklameplakate zu senden. Wir bitten die Herren Bezirksvertreter, dieselben einzeln an die Vorstände der Bundesvereine bzw. bundesangehörigen Vereine ihres Bezirkes zu verteilen, und dafür zu sorgen, daß die Plakate in den einzelnen Vereinslokalen zum Aushang gebracht werden. Desgleichen bitten wir Interessierende, von ihrem Bezirksvertreter Plakate zu verlangen. Ferner richten wir noch an alle Bezirke die bescheidene Bitte, in den noch bis zum Bundesfeste stattfindenden Bezirksversammlungen für einen recht zahlreichen Besuch des Festes zu werben. Wir Bautzener versprechen allen Besuchern der Feststadt recht angenehme und vergnügte Stunden und jedem Bundeskameraden werden die historischen Sehenswürdigkeiten und Schönheiten der Stadt Bautzen entzücken und der Bezirk Bautzen wird dann für seine Bemühungen darin den besten Lohn erblicken. „Auf zum Bundesfeste am 20. — 22. Juli nach Bautzen“, dies soll unser aller Losung sein.
Mit Sachsen Heil! Der Preßausschuß.

Bezirk Borna. Die Bezirksversammlung am 17. März bei Kamerad Robert Kröber in Ramsdorf eröffnete der Bezirksvertreter Richard Krug um 4 Uhr und begrüßte die Mitglieder mit einem All Heil. Tagesordnung: 1. Bezirksfest. 2. 50-km-Fahrt. 3. Eingänge und Verschiedenes. Punkt 1: Die Versammlung beschloß ein Bezirksfest für dieses Jahr abzuhalten, was der R.-V. Wanderlust in Schleunhain übernahm. Der Tag im Juni ist noch nicht bestimmt. Punkt 2: Eine 50-km-Fahrt soll wie alljährlich auch dieses Jahr gefahren werden und zwar am 28. April, Strecke ist Borna — Wachau — Lieberwolkwitz — Pomßen — Lausigk — Borna. Start früh 5 Uhr, Abfahrt 6 Uhr von Karl Ludwig, Stadt Leipzig, Borna, Ende des Zieles bei Feldgärtner, Altstadt-Borna. Punkt 3: Der Vorsitzende brachte mehrere Eingänge zur Verlesung, die ihre Erledigung fanden. Gleichzeitig wies der Vorsitzende darauf hin, daß der Bundesverein Wettin zu Heuersdorf am 18. August sein

diesjähriges Stiftungsfest, verbunden mit Kreiswanderfahrt, abhält. Die nächste Bezirksversammlung findet den 21. April bei Kamerad August Lölke in Greifenhain Punkt 3 Uhr statt.

Richard Krug, 1. Bezirksvertreter.
Karl Thiemann, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Chemnitz. Achtung Bezirkskameraden! Nächste Versammlung findet Sonntag, den 14. April, im Restaurant „Deutsches Schwerdt“, Furth, statt. Wichtige Tagesordnung, u. a. Verteilung der neuen Bezirkshandbücher. Anfang 3 Uhr.

Willy Uhlmann, 1. Bezirksvertreter.
„Auf zur fröhlichen Osterfahrt.“ Sonntag, den 7. April, Bundeswanderfahrt, zugleich Bezirksausfahrt nach Augustsburg. Dasselbst Spaziergänge und Besichtigung, abends Unterhaltung vom dortigen Turnverein. Montag, den 8. April, früh 8 Uhr Abfahrt über Flöha nach Braunsdorf, Schloßmühle Lichtenwalde, Harras-eiche, Frankenberg, ev. Fischerschänke, von hier zurück nach Chemnitz, daselbst nachmittags großes Bahnrennen! Sportkameraden! beteiligt Euch recht zahlreich an dieser Fahrt, da es eine wirkliche Wanderfahrt werden soll und zur Stärkung des Bezirkes beitragen möge. Sammeln früh 8 Uhr vor dem Neuen Rathaus, gegenüber der Friedrich Auguststraße.
All Heil!

Das Fahrwartsamt.

Bezirk Dresden. Letztmalig gestatten wir uns, unsere verehrten Mitglieder zu dem am ersten Osterfeiertag, abends 7 Uhr im Etabl. „Ballhaus“ stattfindenden Theaterabend höflich einzuladen. Zur Aufführung gelangt „Der Gemskönig“, Volksstück in fünf Akten, nach einer wahren Begebenheit bearbeitet von H. Müller. Auf das Höflichkeitsgefühl unserer Mitglieder rechnend, erwarten wir recht zahlreichen Besuch. Keiner darf fehlen.

Sachsen Heil! Max Löbel, 2. Bezirksvertreter und dram. Leiter.
W. Kunath, Bezirksschriftführer.

Bezirk Glauchau-Meerane. Wegen einigen sehr ersten und wichtigen Angelegenheiten findet am Gründonnerstag, den 4. April, abends ½9 Uhr im Hotel „Goldene Sonne“ — Glauchau, Chemnitzerstraße (Rob. Müller), eine Bezirksvorstandssitzung mit erweitertem Bezirksvorstand (§ 23, Abs. 2 u. 7. S. 12) statt. Die Herren Vereinsvorsteher werden gebeten, an dieser Sitzung mit teilzunehmen. Regste Beteiligung erwartet

Jacob, Bezirksvertreter.
Unser verehrtes Ehrenmitglied und Vorsitzender des R.-V. „Wanderer“ — Glauchau, Herr S. Oettel, hat für das am ersten Osterfeiertag in Remse stattfindende Bezirks-Preislangsamfahren einen Preis von 3 M. und 4 M. für das 25-km-Ehrenpreisfahren gestiftet. Ebenso der R.-V. „Wanderer“ — Glauchau 1 Bundesbecher für das 10-km-Becherfahren. Den edlen Stiftern ein Sachsen Heil!
Die Bezirksleitung.
Jacob, Richter.

Bezirk Leipzig. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat. Versammlung Etabl. „Sanssouci“, Elsterstr. 12. Briefadresse: Richard Landgraf, Leipzig, Perthesstr. 4. Infolge des Karfreitags findet die nächste Versammlung erst Freitag, den 12. April statt und wünschen wir schon heute eine recht gut besuchte Versammlung. Anlässlich der Dauerfahrt Leipzig — Berlin — Leipzig besetzen unsere Bezirksvereine die Strecke von Wiederitzsch bis Bitterfeld in nachstehender Aufstellung: von Wiederitzsch bis vor Schladitz: Teutonia 1899 und Einzelfahrer; von Schladitz bis vor Lemsel: Leipzig-Gohlis Radfahrerverein und R.-V. Möckern; von Lemsel bis vor Delitzsch: Wettina Leipzig und Falke, Paunsdorf; von Delitzsch bis vor Bennsdorf: Habicht, Gloria, Wettin; von Bennsdorf bis vor Holzweißig: Leipzig-West und Bussard; von Holzweißig bis vor Bitterfeld: Leipzig-Neustadt, Hellas, Weststern; Bitterfeld: Einigkeit und Falke, Leipzig. Hauptkontrolle Bitterfeld: Mitglieder des Bezirksvorstandes Kreuzkamm, Andrich, Wagner. Wir bitten die besetzenden Vereine dringend für pünktliche Anfahrt Sorge zu tragen, da der Start bereits um 6 Uhr früh ist. Wir bitten ferner alle Vereine und Einzelfahrer, die hier nicht mit aufgeführt sind, sich gleichfalls in den Dienst der guten Sache mit zu stellen und die Strecke mit zu besetzen.
Sachsen Heil! Rich. Landgraf, 1. Bezirksschriftführer.

Ausschreibung zum Eröffnungs-Bahnrennen am Sonntag, den 21. April 1912, vorm. 9 Uhr auf dem Leipziger Sportplatz. 1. Erstfahren, 2000 m = 4 Runden, 3 Ehrenpreise im Werte von 8, 6 und 4 M. Einsatz 1 M., offen für solche Bezirksmitglieder, die auf der Bahn noch keinen Preis errungen haben. 2. Hauptfahren, 3000 m = 6 Runden, 3 Ehrenpreise im Werte von 12, 9 und 7 M., Einsatz 2 M., offen für alle Bezirksmitglieder. 3. Fahren für ältere Herren über 33 Jahre, 3000 m = 6 Runden mit Vorgabe, 3 Ehrenpreise im Werte von 10, 8 und 6 M., Einsatz 1,50 M., offen für Bezirksmitglieder über 33 Jahre. 4. Vorgabefahren, 2000 m = 4 Runden, 4 Ehrenpreise im Werte von 7, 5, 4 und 3 M., Einsatz 1,50 M., offen für alle Bezirksmitglieder. 5. 25 km-Fahren hinter Straßen-Motoren, 3 Ehrenpreise im Werte von 18, 15 und 10 M., Einsatz 2,50 M., 6. Stundenfahren nach amerikanischer Art, je zwei Fahrer bilden eine Mannschaft, auf je startende drei Mannschaften ein Preis, Einsatz pro Mannschaft 2,50 M. 7. Trostfahren, 2000 m = 4 Runden, 3 Ehrenpreise im Werte von 5, 4 und 3 M., offen für alle unplatzierten Fahrer. 8. Straßen-Motorfahren, 25 km = 50 Runden, 3 Ehrenpreise, Einsatz 3 M., bei Nennung ist die Stärke des Motors, die Zylinderzahl und die Fabrikmarke mit anzugeben. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Jeder Fahrer muß im Besitz einer Herrenfahrerlizenz, gültig für das Jahr 1912, sein, gleich ob für Straße oder Bahn. Mitglieder, welche noch nicht im Besitze des neuen Bezirkszeichens sind, haben einmalig extra 50 Pf. zu zahlen. Nennungen sind unter Beifügung des Einsatzes Porto- und Bestellgeldfrei oder persönlich von ½1 — ½2 und abends von ½8 — 9 Uhr und Sonntags vorm. bei dem Rennfahrwart G. Andrich, L.-Schönefeld, Ploßstr. 26 p. abzugeben. Nennungs-schluß Montag, den 15. April, abends ½9 Uhr. Nachnennungen werden nur mit 50% Erhöhung des Einsatzes angenommen.
Der Fahrausschuß.

G. Andrich, G. Friedrich, H. Wagner.

Als zweite Ausfahrt findet eine Tagestour am Karfreitag, den 5. April, nach Mülcheln b. Merseburg statt, dieselbe wird gewertet. Start ist früh 1/8 Uhr Johannisplatz. Gäste willkommen. Mit Sachsen Heil! Der Fahrausschuß.

Bezirk Mügeln-Oschätz. Durch den Vorsitzenden wurde 1/5 Uhr die Bezirksversammlung in Börtewitz eröffnet unter Begrüßung der Erschienenen. Auf der Tagesordnung stand unter anderem auch die Bekanntgabe und Genehmigung des diesjährigen Sportplanes. Derselbe wurde genehmigt und lautet folgendermaßen: 12. Mai: Zum Stiftungsfest nach Zschoppach, 19. Mai: Besetzung am Landrichter, 9. Juni: Sommerfest des R.-V. „Wanderlust“-Mahlis, 30. Juni: Besetzung in Oschatz, 14. Juli: 50-km-Fahrt im Bezirk, 20. – 22. Juli: Zum Bundesfest nach Bautzen, 11. August: Besetzung in Oschatz, 25. August: „Alte Herrenfahrt“ im Bezirk. Außerdem ist noch eine Bezirksausfahrt geplant. Der Vorsitzende teilt weiter mit, daß in Wernsdorf günstige Aussichten sind zur Gründung einer Jugendabteilung. Beschlossen wird noch, daß die nächste Bezirksversammlung am 21. April, nachm. 3 Uhr in Luppä beim Kameraden Hennig abgehalten werden soll.

All Heil! Oberl. Kötze, 1. Bezirksvertreter.
Rich. Fischer, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Pirna. Sonntag, den 14. April, nachm. 3 Uhr, Bezirksversammlung beim Bundeskameraden Peschek in Großröhrsdorf. Um recht zahlreiches Erscheinen wird dringend ersucht. Paul Haufe, Bezirksvertreter.

Bezirk Rochlitz. Die am Sonntag, den 17. März im Gasthof Grüne Tanne stattgefundene Versammlung erfreute sich eines guten Besuches. Die Tagesordnung wurde glatt erledigt. Bekanntgegeben wurde, daß unser langjähriges Bundesmitglied Herr Rudolf Köhler in Rathendorf plötzlich verstorben ist und wußte ihm die letzte Ehre durch Erheben von den Plätzen erwiesen. Es wurden noch 2 Preise für Meistbeteiligung an Bezirksversammlungen verteilt und wird erwartet, daß auch dieses Jahr die Beteiligung recht rege ist. Über das diesjährige Bezirksfest soll die nächste Bezirksversammlung beschließen und wollen sich Vereine, welche gesonnen sind, selbiges zu übernehmen, melden. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 14. April, nachm. 3 Uhr im Gasthof zu Jahnshain statt und bittet um recht zahlreiche Beteiligung.

Mit Sachsen Heil! Arthur Thust, 1. Bezirksvertr.

Am 10. März verstarb plötzlich unser Bundesmitglied Herr Rudolf Köhler, Rathendorf.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen lieben Bundeskameraden und rufen ihm ein Habe Dank und Ruhe sanft in die Ewigkeit nach.

Der Vorstand des Sächs. Radfahrer-Bundes,
Bezirk Rochlitz.

Arthur Thust, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Sächsische Schweiz. In der am 10. März im Gasthof Hirsch, Neustadt, abgehaltenen Bezirksversammlung, welche vom 1. Bezirksvertreter Paul Lehmann eröffnet wurde, wurde beschlossen, das diesjährige Bezirksommerfest in Niedergericht-Langburkersdorf abzuhalten. Der R.-Kl. All Heil, Langburkersdorf, hat sich erboten, das Fest zu übernehmen und wird diese Veranstaltung genanntem Klub zugesprochen. Alles nähere folgt später. Nächste Versammlung findet Sonntag, den 14. April, in Karichs Restaurant, Langenwolmsdorf, 3 Uhr nachmittags statt. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Sachsen Heil! Paul Lehmann, 1. Bezirksvertreter.
Karl Strohbach, 1. Bezirksschriftf.

Bezirk Wurzen. In der letzten Bezirksversammlung wurde die Vereinigung der Bezirke Wurzen, Mügeln-Oschätz und Grimma zur gemeinschaftlichen Abhaltung von Bezirksfesten rückgängig gemacht. Betreffs der Vereinsfeste bitten wir die verehrten Vereinsvorstände, den Tag ihrer Stiftungsfeste so bald als möglich festzulegen und dem Bezirksvertreter einzusenden. Besetzt sind folgende Tage: 12. Mai R.-V. Wanderlust, Nerchau, 16. Mai R.-V. Germania e. V., Gerichshain, 9. Juni R.-V. Wanderlust, Machern. Die nächste Bezirksversammlung findet am 14. April nachmittags 3 Uhr im Hotel Kronprinz zu Wurzen statt.

All Heil! H. Gütte, 1. Bezirksvertreter.
P. Grieser, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Zwenkau. In der letzten Bezirksversammlung, welche in Eythra am 10. März stattfand, waren anwesend die Vereine Zwenkau, Zeschwitz, Bösdorf, Eythra und Groß-Dalzig. Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden wurde das Jahresprogramm der Ausfahrten und Vergnügungen vorgelegt und angenommen und lautet folgendermaßen: 24. April Abendausfahrt nach Knauthain, 9 in Bösdorf, 15. Mai Ausfahrt nach Rötha-Zeschwitz, 9 Uhr vormittags, 15. Juni Bezirksausfahrt nach Zeschwitz, 7. Juli 50-km Rennen (Start Zwenkau, 5 Uhr früh), 20. Juli Nachtausfahrt nach Altenburg, 9 Uhr abends Kronprinz, Zwenkau, 31. Juli Abendausfahrt nach Bösdorf, 9 Uhr Eythra, 14. August Abendausfahrt nach Kieritzsch, 9 Uhr Zwenkau, 22. September Bezirkschnitzeljagd, 2 Uhr Zwenkau, 31. Oktober Bezirksausfahrt nach Dürrenberg, 1 Uhr mittags Eythra. 2. Im Fahrausschuß wurden gewählt Franz Friedrich, Otto Krahnert und Willy Fischer. Die Bezirksversammlung beschloß, da der Bund den Bezirken fast alle Vergünstigung beschneiden hat, eine einmalige Bezirkssteuer von 50 Pf. für jedes Mitglied für das Jahr 1912 einzuführen zur Deckung der Bezirksrechnungen. Das Bezirksfest soll der R.-V. „Einigkeit“-Zeschwitz am 15. Juni 1912 erhalten und einen Beitrag von 20 M. zur Stiftung von 2 Preisen erhalten. Als Ortsvertreter für Zwenkau wurde Herr Alfred Lindner gewählt. Gegen die Bundesangehörigkeit des R.-V. „Einigkeit“-Zeschwitz sind keine Einwendungen zu machen. Den Bezirksbeitrag wird Herr Bach und Herr Flehtner, Bösdorf, einkassieren.

All Heil! Anton Rehs, 1. Bezirksvertreter.
Willy Fischer, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Zittau. Die nächste Bezirksversammlung findet der Sportausstellung wegen erst am 16. April 1912, abends 1/9 Uhr, im „Schützenhaus“-Zittau statt. In derselben soll die Lokalbestimmung über das stattfindende Bezirksommerfest erfolgen, sowie über die zu gründende Jugendabteilung weitere Beschlüsse gefaßt werden. Da auch eine weitere hochwertige Tagesordnung vorliegt, wird um recht rege Beteiligung gebeten. Nochmals wird auf untenstehendes Inserat aufmerksam gemacht und gebeten, die Sportausstellung recht zahlreich zu besuchen. Das Ausstellungs-Restaurant, in welchem täglich Konzert stattfindet, wird von unserem Bezirks-Bundeswirt Müller-Schützenhaus bewirtschaftet werden. Geöffnet ist die Ausstellung täglich von vormittags 10 Uhr bis abends 8 Uhr. Mit Sportsgruß Sachsen Heil!

Rudolf Hartmann, 2. Bezirksvors.

Der unterzeichnete Verein ladet die werten Sportkameraden zu der
vom 4. bis 14. April 1912
in den Räumen der Stadt Turnhalle-Zittau
stattfindenden

Allgemeinen Sportausstellung

ergebenst ein.

Vertreten sind alle Arten Sport als Rad-, Automobil-, Flug-, Schwimm-, Fußball-, Wintersport usw.

Mit den besten Sportsgrüßen

Verein für Radwettfahren,
Sportplatz Zittau.

R. Hartmann. K. Simon.

Bezirk Zwickau. Nächste Bezirksversammlung am 3. April, abends 9 Uhr in Wagners Gasthof, Mosel, 1/9 Uhr Abfahrt von der Bundeswirtschaft Kritznerns Bräustübl. Zwickau, Kaiser Wilhelmplatz. Wichtige Vorlagen, alle erscheinen.

All Heil! Herm. List, 1. Bezirksvertreter.
Wilhelm Sterzel, 1. Bezirksschriftf.

Die Einsender von Bezirks- und Vereinsnachrichten werden dringend gebeten, sich so kurz als irgend möglich zu fassen. Andernfalls ist die Zeitung nicht imstande, alle Nachrichten aufzunehmen, da die Redaktion eine Kürzung der in letzter Minute einlaufenden Unmenge von Manuskripten nur schwer vornehmen kann.

Vereinsnachrichten

Bezirk Dresden, R.-Kl. Albatros, Dresden 1899, B.-V. Klublokal Restaurant A. Tausche, Blasewitzerstr. 30. Die nächste Sitzung findet wegen des Osterfestes schon am Sonnabend, den 30. d. M. statt. Sonntag, den 31. vorm. 11 Uhr Treffen aller im Klublokal, betr. unserer Ehrensache. Karfreitag früh 1/8 Uhr Abfahrt zur Schnitzeljagd auf Dohnaer Revier. Als Fuchs fungiert unser Fahrwart Rimmner. Rother.

R.-V. Alemannia, Dresden-N. Bundesverein. Die nächste Monatsversammlung findet Freitag, den 5. April, abends 9 Uhr statt. Die Mitglieder werden gebeten, sich an dem am 31. März stattfindenden Theaterabend des R.-V. Panther recht zahlreich einzufinden. Ausschreibungen: Am 31. März 10-km-Erstfahren, Einsatz 1,50 M., verbunden mit Ausfahrt. 8. April Osterwanderfahrt nach Pirna. 14. April Zylinderpartie nach goldene Höhe usw. 21. April 20-km-Hauptfahren, Einsatz 2 M. 5. Mai Rund um Dresden. 19. Mai Sechsstundentour. 26. und 27. Mai Pfingstpartie nach dem Spreewald. 9. Juni Wanderfahrt nach Tharandt-Edle Krone usw. 16. Juni Rund durch die Lausitz. 30. Juni Rund durch Sachsen. 7. Juli Pikenickpartie nach der Spitzgrundmühle usw. 7. Juli Vorgabefahren 30 km. 20. – 22. Juli Bundesfest in Bautzen. 28. Juli Vereinsmannschaftsfahren 50 km. 4. Aug. Langsamfahren. Seniorfahren. 11. Aug. Zittau – Leipzig. 18. Aug. Bezirksausfahrt nach Rähnitz, Spitzgrundmühle, Goswig – Meißen. 1. Sept. 50-km-Fahren, Einsatz 2 M. 8. Sept. Vorgabefahren 25 km. 15. Sept. Meisterschaftsfahren 100 km, Einsatz 3 M. 29. Sept. Diamantpreisfahrt 100 km, Einsatz 3 M. 20. Okt. Blaues Band Dresden – Leipzig – Dresden, Einsatz 3 M.

Mit Alemannen Heil! Hans Geibler, Schriftführer,
Gust. Damm, 2. Fahrwart.

R.-V. Panther, Bundesverein. Vereinslokal Neustadt, Löwenbräu, Königsbrückerstraße. Nächste Versammlung Mittwoch, den 3. April 1912, pünktlich 9 Uhr abends. Briefadresse von jetzt an: Otto Wagner, Dresden-N., Schönbrunnstr. 6 III. Gleichzeitig bitten wir nochmals, uns zu unserem am Palmsonntag abends 7 Uhr stattfindenden zweiten Theaterabend gütigst zu unterstützen und zahlreich zu erscheinen. Zur Aufführung gelangt das im Bezirk mit großem Beifall aufgenommene Schauspiel betitelt „Der Dornenweg“. Eintritt beträgt 39 Pf. Karten im Etablissement Immergrün, Bautznerstr. 13 zu haben.

Mit Panther Heil! Otto Wagner, Vorsitzender,
Richard Bergel, 1. Schriftf.

R.-V. „Schwalbe“, Dresden. Vereinslokal Blumensäle, Versammlungen jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, die übrigen Donnerstage Reigenfahren und geselliges Beisammensein. Nächsten Sonntag Erstfahren über 10 km. Neu aufgenommen wurden die Herren Knorr und Gierl.

Puschner, Vorsitzender,
Berthold, Schriftführer.

R.-V. Wanderfahrer 1895, Dresden. Ortsverein. Vereinslokal: Restaurant „Elisens Ruhe“, Böhmischplatz. Nächste Monats-

versammlung Dienstag, den 2. April. Sonntag, den 24. März Bezirksausfahrt nach Zschachwitz. Wir bitten die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen, da die Meistbeteiligung gewertet wird. Ausschreibung! Sonntag, den 31. März 1912 20-km-Eröffnungsfahren. Startgeld 1 M. Nennungs-schluß Dienstag, den 26. März. Nachnennung 25 Pf. Zuschlag.

A. Hartmann, 1. Vorsitzender.
P. Oschatz, 1. Schriftführer.

R.-V. Wettin 1909. Herren- und Damenabteilung. Lokal: Waldpark, Blasewitzer Straße 61. Versammlung jeden Donnerstag, abends 9 Uhr. Gäste herzlich willkommen. Hierdurch danken wir herzlich der geehrten Bezirksvorstandschaft, sowie den lieben Brudervereinen Albatros und Schwalbe für ihren freundlichen Besuch unseres Familienabends! Aufgenommen: Herr Böhmer. Sonntag, den 31. März: Erstfahren. Abfahrt früh 6 Uhr vom Vereinslokal. Im Anschluß Vereinswanderfahrt.

Sachsen Heil! Dr. Junge, Brückner, Hauschild.

Bezirk Glauchau-Meerane. R.-Kl. Meerane. Das am 10. März veranstaltete Gala-Saalsportfest kann in allen seinen Teilen als gelungen bezeichnet werden. Nachdem die Musik den Bundesmarsch des S. R.-B. zu Gehör gebracht, begrüßte der Vorsitzende Herr Hasemann die sehr zahlreich erschienenen Sportkameraden und Gäste, und besonders die Herren vom Bundesvorstand. Hierauf begannen die Verführungen der sportlichen Veranstaltungen. Die Reihe eröffnet die Jugendabteilung des R.-Kl. Meerane als Begrüßungsreigen. Nun folgten die Duett- und Triofahrer Lippmann und List I u. II Meerane. Die Leistungen der jungen Fahrer ernteten reichen Beifall. Der bekannte Meisterschaftsathlet Herr Schöffler-Meerane setzte mit seinen Kraftleistungen das Publikum geradezu in Erstaunen. Auch die Kunstfahrer Gebr. Fischer-Nieder-Planitz zeigten sehr gute Leistungen auf ihrem Ein- und Zweirad, und erzielten reichen Beifall. Nachdem nun der Turnerbund Meerane seine turnerischen Vorführungen in sehr exakter Weise zur Verführung gebracht, wurde auch diesem voller Beifall gezollt. Ebenso erwirkten die plastischen Darstellungen des Sportklub Sandow-Meerane einen vollen Erfolg. Die Reigen wurden eröffnet: 1. der R.-Kl. Meerane mit einem Kostümreigen außer Konkurrenz. Es folgten Fortuna-Gesau 2. Mannschaft, ebenfalls mit einem Kostümreigen, welche hierfür den 1. Preis davontrugen. Ebenfalls mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde der Verein Wanderer-Glauchau für einen schönen Blumenreigen. Im Kunstreigen errang der Verein Leipzig-West 1892 den 1. Preis, der Verein Germania-Oberschindmaas den 2. und Fortuna-Gesau, 1. Mannschaft, den 3. Preis. Der Kunstreigen des Vereins Alpenrose Mülsen St. Jacob mußte leider ausfallen, ein Mitglied war wegen Unglücksfall verhindert. In den nun folgenden Radballspielen gingen als Sieger 2. Mannschaft Leipzig-West mit 11 gegen 2 Tore hervor. In einer nun folgenden Pause überbrachte Herr Eger-Leipzig, die Glückwünsche des Bundesvorstandes. Ein flotter Ball hielt die Teilnehmer noch lange beisammen. Allen Beteiligten nochmals herzlichen Dank.

Mit sportlichem Gruß! N. Hofmann, Vorsitzender.
H. Richter, Schriftführer.

Bezirk Leipzig. R.-V. Habicht 1897, Leipzig. Bundesverein. Versammlungen jeden Dienstag im „Siebenmännerhaus“, Bayerstr. 1. Briefadresse: 1. Schriftführer Reinh. Walther, Schleußig, Brockhausstr. 21. Tourenprogramm für April: 5. Mühlen bei Merseburg, 7. u. 8. Osterwanderfahrt nach Augustusburg-Frankenber, 14. Lindenthal, vorm. 7 Uhr, 21. vorm. Bezirksbahnrennen, 28. Eilenburg vorm. 7 Uhr., Start zur Streckenkontrolle in Delitzsch am 31. März a. e., vorm. 1/5 Uhr am Siebenmännerhaus.

All Heil! Martin Walther, 2. Vorsitzender.

Taubstummen-R.-Kl. Leipzig 1911. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Italienischer Garten, Frankfurter Straße. Versammlung jeden zweiten und vierten Freitag des Monats. Gäste willkommen. Briefadresse: Curt Trültzsch, Lindenau, Burgauenstraße 9 I.

All Heil! Curt Trültzsch, 1. Vorsitzender.

Sportliche Rundschau

Die Dauerkarten des Leipziger Sportplatzes berechtigen bis zum 31. März 1913 zum freien Eintritt zu den Veranstaltungen des Vereins Sportplatz Leipzig: Training, Radwettfahren — bekanntlich sind für die Saison 1912 sieben Renntage mit reichem Programm vorgesehen —, Fußballspielen, ath-

letischen Wettkämpfen, Hockeyspielen usw. Der Leipziger Sportplatz ist für die Ausübung einer ganzen Reihe von Sports eingerichtet und gehört zu den besten und schönsten Anlagen seiner Art. Aus allen Richtungen der Stadt ist der Leipziger Sportplatz gut zu erreichen. Für dieses Jahr sind hervorragende Veranstal-

R.-V. Wettina. Bundesangeh. Verein des S. R.-B. Briefadresse: Bruno Günther, 1. Vorsitzender, L.-Gohlis, Metzgerstr. 1. Versammlung jeden 2. Freitag im Monat punkt 9 Uhr im Etablissement Kaiser Friedrich, Gohlis, Menkestr. 24. Tel. 2679. Jeden 4. Freitag Gesellschaftsabend im Chausseehaus, Eutritzsch. Für jede Veranstaltung im Klub usw. sind Preise ausgesetzt für Meistbeteiligung. Neu aufgenommen sind die Herren: Willy Kegel, Karl Schwarzkopf, Karl Lehmann, Alfred Müller. Gäste jederzeit herzlich willkommen. 25-km-Prüfungsrennen findet am 14. April 1912 statt. Bemerkung: Unsere Bannerweihe findet am 30. November 1912 im Schloß Drachenfels, Gohlis, statt.

All Heil! Bruno Günther, 1. Vorsitzender.
J. G. Bergmann, 1. Schriftführer.

Bezirk Leisnig. R.-V. Allemania, für Zschirla u. Umg. Bundesangeh. Verein. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat, abends 1/2 9 Uhr. Vereinslokal Gasthof Zschirla. Zu unserem am Sonntag, den 14. April stattfindenden Ball laden wir alle Bundes-, Vereins- und Sportkameraden höflichst ein. Wir bitten die geehrten Vereine und Kameraden, diesen Tag für uns frei zu lassen und bitten um zahlreiche Teilnahme!

All Heil! R. Radestock, 1. Vorsitzender.
E. Horn, Schriftführer.

Bezirk Markneukirchen. R.-V. Germania, Markneukirchen. Vereinslokal „Gasthof Paradies“. Versammlung jeden 3. Montag im Monat. Achtung! Allen Bundeskameraden geben wir jetzt schon bekannt, daß der Verein am 23. Juni d. J. sein Stiftungsfest, bestehend in Preisblumenkorso und Preisreigen, sowie Kunstfahren mit darauffolgendem Ball abhält. Schon heute können wir den betr. Teilnehmern schöne, wertvolle Preise zusichern und sollte es uns freuen, wenn wir recht viele Sportsfreunde in unserm schönen Markneukirchen begrüßen könnten.

All Heil! Osw. Meinel, Vorsitzender.

Bezirk Sächsische Schweiz. R.-V. Pfeil, Neustadt. Bundesangeh. Verein. Vereinslokal Hotel Hirsch. Versammlungen jeden zweiten Sonnabend im Monat. Vorstand Otto Pöche, Lichtschauspielhaus. Zu dem am 9. Juni 1912 im Schützenhause stattfindenden Sommerfest werden alle Bundes- und Sportkameraden freundlichst eingeladen. Beginn nachmittags 3 Uhr mit Korfahren, daraufhin Langsamfahren, Kegeln und Schießen, anschließend Festball.

Otto Pöche, Vorsitzender.
E. Dreßler, Schriftführer.

Bezirk Wurzen. R.-V. Germania, E. V., Gerichshain. Am ersten Osterfeiertag findet eine Ausfahrt statt. Über alles nähere bitten wir die Vereinstafel im Vereinslokal zu beachten. Die nächste Versammlung findet am 17. April statt. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

All Heil! Wilhelm Polster, 1. Vorsitzender.
Paul Grieser, 1. Schriftführer.

Bezirk Zittau. Einzelfahrer-Vereinigung S. R.-B., Zittau. Am 8. März d. J. feierte die Einzelfahrer-Vereinigung S. R.-B. ihr 3. Stiftungsfest in Stadt Prag. Hierzu hatten sich die Mitglieder, sowie Vertreter der Brudervereine und des Bezirks Zittau zahlreich eingefunden. An einen von Frl. Döring gesprochenen Prolog schlossen sich die Gesangs-, Theater- und sportlichen Aufführungen und Tanz. Am 13. März wurde die übliche Monatsversammlung abgehalten. Als neues Mitglied wurde Herr Heinrich Schubert aufgenommen. Bei den nun wieder stattfindenden Ausfahrten wird um rege Beteiligung ersucht.

Sachsen Heil! Franz Klob, Vorsitzender.
Richard Rothe, Schriftführer.

R.-V. Ullersdorf. Die nächste Monatsversammlung findet Sonnabend, den 13. April im Vereinslokal bei Karl Feller statt. Am zweiten Osterfeiertag soll eine gemeinschaftliche Ausfahrt Eichgraben Forsthaus stattfinden. Stellen im Vereinslokal früh 5 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vereinsausschuß.

DUNLOP

Pneumatik — Eine Klasse für sich

Berlin – Cottbus – Berlin

Erstes Strassenrennen der Saison

240 km — 17. März 1912

Der Sieger

G. Schulze-Trebbin

sowie der

Zweite

Dritte

Vierte

Fünfte

Sechste

Siebente

Achte

fuhren auf

Continental Pneumatik

Wenn eine Reifenmarke gleich zu Beginn der Saison **so** überragend erfolgreich abschneidet, gibt es da noch einen besseren Beweis für absolute Haltbarkeit und Zuverlässigkeit?

**Continental - Caoutchouc- u. Gutta-Percha - Co.
Hannover.**

tungen verschiedener Art auf dem Zement und dem Rasen des Leipziger Sportplatzes angesetzt, so daß der Erwerb einer Sportplatz-Dauerkarte zum Preise von nur 10 M. für den I. Platz oder von 20 M. für den Innenraum recht vorteilhaft erscheint. Zu entnehmen sind die Karten an der Sportplatzkasse, Frankfurter

Straße 32, bei Dobernecker u. Groh, Dorotheenstraße 10, Linke, Brühl 4, Eckhardt, Grimmischer Steinweg 9, Hoffmann, Peterssteinweg 3, Pettrich u. Kopsch, Liebigstraße 1, Stein, Markt 16. — Die Gültigkeit der Dauerkarten 1911 erlischt mit dem 31. März d. J.

Industrielle Rundschau

Und oft beliebt es Vereinen, sich nach den gerade in Mode befindlichen Fahrradfabriken zu benennen.



Früher wurden Vereine mit Namen in großer Anzahl gegründet, während heute die Bezeichnungen R.-V. Diamant, R.-V. . . . usw. häufig sind. (Aus einem Artikel über Vereinsnamen im „Sport im Wort“ Nr. 24, S. 547.) Auch ein Nutzen der Rennreklame. Diamant, das moderne Fahrrad, ist anerkannt allererste Qualität, es ist nur beim Händler, nicht in Versandhäusern oder anderen händlerfeindlichen Unternehmungen erhältlich. Diamant-Werke, Reichenbrand.

Wie man über Wartburg-Räder urteilt. Einige Zeugnisse. Ich bestätige Ihnen hierdurch, daß ich mit dem Wartburg-Rad, das ich ca. 15 Jahre lang fahre, außerordentlich zufrieden bin und besonders, da ich in der langen Zeit durch Ihre Verwendung von nur erstklassigem Material von Reparaturen verschont geblieben bin. Ich kann daher Ihre Wartburg-Räder nur bestens empfehlen und zeichne hochachtungsvoll H. H. F., den 29. August 1911. — Im Besitze Ihres Geehrten vom 20. d. M., teile ich Ihnen ergebenst mit, daß für die Güte Ihrer Fahrräder schon dies spricht, daß ich seit ca. 7 Jahren nur Ihre Fahrräder verkaufe und ich persönlich seit ca. 16 Jahren nur auf Fahrrädern Ihres Fabrikats fahre. Meine Kundschaft sieht Ihre Fahrräder als die leichtgehendsten an, und trotzdem ich infolge Zeitmangels den Fahrradhandel ganz aufgeben wollte, so bin ich doch gezwungen gewesen, von

Jahr zu Jahr immer eine größere Anzahl Ihrer Fahrräder kommen zu lassen, so daß ich mich gezwungen sehe, eine Abteilung speziell für Fahrräder wieder einzurichten, und selbstverständlich werden Ihre Marken hierbei bevorzugt. Charakteristisch sind Urteile meiner Kundschaft, wie z. B.: „Mit meinem Tourenrade nehme ich es mit manchem Rennrade auf“. Oder z. B. „Die Maschinen sind doch sehr standhaft, trotzdem ich manchmal mit dem Rade in den Chausseegraben flog, so ist doch dem Rade nichts passiert“ usw. usw. Hochachtungsvoll T. v. K. O., den 22. September 1911.

Brennabor eröffnet die Saison. Es ist kein Zufall, daß die ersten radsportlichen Ereignisse dieses Jahres von der Nennung der Marke Brennabor nicht zu trennen sind. Die Straßenfahrer leiteten am vergangenen Sonntag mit der Prüfungsfahrt Berlin—Kottbus—Berlin (240 km) den Reigen der Radkämpfe ein, während die auf dem trocknen Zement der Rennbahn angewiesenen Dauerfahrer erst gestern und zwar in dem klimatisch günstigen Elsaß die Pedale in Schwung bringen konnten. In Straßburg plazierte sich Leon Didier, der bekannte französische Steher im Großen Eröffnungspreis, einem Dauerrennen hinter Motoren, als Erster auf Brennabor vor Walthour und Ebert. Bezeichnend für den Ruf dieser Marke als zuverlässiges und schnelles Rad ist die Tatsache, daß der Franzose ebenso wie die beiden Sieger des vergangenen Sonntags zum erstenmal in dieser Saison Brennabor benutzten. Dieses Vertrauen hat sie nicht getäuscht, denn dank ihrer eigenen Tüchtigkeit und der Güte der sie gegewohnten, ruhmreichen Marke Brennabor konnten sie



Mit dem beginnenden Frühjahr

regt sich auch wieder das Verlangen, die Natur aufzusuchen und innigsten Anteil am Erwachen des Lenzes zu nehmen. Die beste Gelegenheit, sich voll und ganz in die Reize des Frühlings zu vertiefen, ist dem Radfahrer gegeben. Leicht und sicher regiert er sein Stahlross und kann sich hierbei voll und ganz dem Genuss der Natur hingeben. Voraussetzung hierbei ist aber, dass man nur ein Fahrrad wählt, dessen Qualität dafür garantiert, dass man nicht durch Defekte lästigen und unerquicklichen Aufenthalt erfährt. Man lasse sich nie verleiden, minderwertige Marken zu kaufen, sondern wähle nur

das zuverlässige, leichte und elegante

Dürkopp-Rad!

Dürkopp & Co., A.-G., Bielefeld.

GERMANIA-FAHRRÄDER



Germania

Ist die seit Jahrzehnten erprobte und bewährte Fahrradmarke, die sich beim Publikum sowohl als auch bei Behörden, Armee und Marine im In- u. Ausland grösster Beliebtheit erfreut.

Hervorragende
Marken-Maschine.

Seidel & Naumann, A.-G.
Dresden.

Betrifft Rad- und Automobil-Rennen!

Da wir keinen Wert auf lärmende Reklame oder sogenannte Siege legen, haben wir uns entschlossen, uns im Jahre 1912 an keinem Rennen zu beteiligen, und bringen wir diesen Entschluss hierdurch zur Kenntnis unserer geehrten Kundschaft.

Die derzeitige Konstruktion und Qualität unserer Dunlop-Pneumatiks sind an und für sich die wertvollste Garantie für alle unsere Abnehmer, da sie es mit einer Firma zu tun haben, deren Renommee ausschliesslich auf der Überlegenheit ihrer Produkte beruht.

Deutsche Dunlop-Gummi-Compagnie Akt.-Ges., Hanau a. Main.

↓ **101 km 623 m in 1 Stunde**

Welt-Rekord

dies ist die grösste Leistung, welche je auf einem Fahrrade erzielt wurde. — Es ist begreiflich, dass bei einem derartig rasenden Tempo sämtliche Teile einer Maschine auf das höchste in Anspruch genommen werden und infolgedessen das Material absolut erstklassig sein muss. Nur **Göricke-Rad** erfreut sich dieses Ruhmes.

Bielef. Masch.- u. Fahrrad-Werke Aug. Göricke, Bielefeld.



Versuch — macht klug

deshalb soll der einsichtige Fahrradhändler jetzt zu Beginn der Saison einen Versuch mit den Wartburg-Rädern machen; er wird dann sicher ständiger Kunde der Fahrzeugfabrik Eisenach werden und bleiben.

Die Vertretung der Marke Wartburg bietet dem Wiederverkäufer in der Tat ein angenehmes und lohnendes Geschäft, denn die bekannte und erstklassige Maschine, verbunden mit einer wirksamen Propaganda, sichert von vornherein einen leichten Verkauf. Der grosse und stets steigende Absatz sowie die vielen Anerkennungen und Zeugnisse sind die besten Beweise für die Güte des Fabrikats.

Jeder Wartburg-Vertreter ist das Glied einer sorgfältig durchgeführten Organisation und geniesst in gleicher Weise die Vorteile, welche die Fahrzeugfabrik Eisenach nur bieten kann. Es werden ihm die umfangreichsten Unterstützungen zuteil und die günstigsten Bezugsbedingungen gestellt. Verlangen Sie deshalb sofort den neuesten Katalog und ausführliche Offerte.

Fahrzeugfabrik Eisenach

Wartburg-Fahrräder — Dixi-Automobile — Kriegsfahrzeuge

die ersten Siege dieser Saison für sich nach Hause bringen.

Rotax sagt alles. Weist Ihr Fahrrad diese Freilaufnabe auf, so ist es wertvoller und veredelt. Sie schützen sich mit der Rotax vor Gefahren aller Art, ja sie ist der beste Ersatz für eine Unfallversicherungspolice.

Stehen Sie vor dem Kauf eines Fahrrades oder beabsichtigen Sie wegen schlechter Erfahrungen einen Versuch mit einer bewährten Freilaufnabe zu machen, raten wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse, sich von der Firma Gottschalk u. Co., Dresden-N., eine Anleitung kommen zu lassen, die Ihnen über die frappant einfache Konstruktionsart der Rotax-Freilaufnabe kurz und klar Aufklärung gibt. Sie sind nach Durchsicht dieser kleinen Schrift bestimmt davon überzeugt, daß es an Freilaufnaben nichts Besseres geben kann wie Rotax. Nachdem Sie sie benutzt haben, werden Sie den Wert eines Freilaufs mit Rücktrittbremse erst recht schätzen lernen.

Um glücklich zu leben, muß man Göricke-Rad fahren. Der leichte Lauf, das gute Material, verbunden mit unübertrefflicher Haltbarkeit, verschafften dieser Fahrradmarke ein geradezu riesenhaftes Vertrauen in Rennfahrer- und Touristenkreisen, wodurch das Göricke-Rad unter allen existierenden Fabrikaten eine Vorzugstellung einnimmt. Jedes Göricke-



Rad trägt mit Stolz den Namen Göricke, dies ist die beste Reklame. Jeder Görickeradler soll mit seinem Rade zufrieden sein und den Namen Göricke in alle Welt hinaustragen und ausrufen können: „Mein Göricke-Rad geht mir über alles, es ist mir ein treuer Begleiter und unersetzlich gut.“

Die Fahrrad-Konstrukteure haben es von jeher als ihre vornehmste Aufgabe angesehen, beim Fahrradbau möglichst geringes Gewicht und höchsten Schnelligkeitsgrad mit größter und absoluter Widerstandsfähigkeit zu verbinden. Diese drei Haupteigenschaften eines guten Rades — Leichtigkeit, Schnelligkeit und Stabilität — finden sich in ausgeprägtem Maße bei den neuen Modellen der Germania-Räder von Seidel u. Naumann, Dresden, zu einem glücklichen Ganzen vereinigt. Mit der vorzüglichen technischen Konstruktion



hält bei den Germania-Rädern auch die äußere Ausstattung, die sich durch Eleganz, sportmäßige Form und gefälligen Bau auszeichnet, gleichen Schritt. Die große Zahl der Sportfreunde ist dem Germania-Fahrrad, dem viele nennenswerte Auszeichnungen, u. a. auch der Königl. Sächs. Staatspreis, zuteil geworden sind, treu geblieben. Das bis jetzt erzielte Fabrikationsergebnis beträgt 780 000 Germania-Fahrräder.

Die Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover, teilt uns mit, daß der berühmte Rennfahrer Bremer aus Kiel infolge von der Firma erstatteten Anzeige eine Zusatzstrafe von ½ Jahr Gefängnis erhalten hat. Bremer hat bekanntlich die Industrie durch fingierte Rennen, die niemals stattgefunden haben und aus denen er stets als „Sieger“ hervorging, um viele Hunderte von Mark beschwindelt. Möge dies den unlauteren Elementen im Radfahrersport als Warnung dienen.

Das erste Rennen — ein heißer Kampf um die Siegespalme! In der ersten Industriefahrt Berlin—Kottbus—Berlin über die Strecke von 240 km standen sich die bedeutendsten Kämpen des Straßensportes das erste mal gegenüber. Unter den 76 Fahrern finden wir viele Namen von Klang, von welchen ein jeder für den Sieg getippt werden konnte. Fast die meisten bedienten sich der weltbekannten Torpedo-Freilaufnabe mit Rücktrittbremse, da ihnen die großen Vorteile derselben im Gebirge wie in der Ebene wohl bekannt sind und sie schon zu Ehren und hohen Preisen brachte. So wird es auch fernerhin bleiben! Mit obiger Fahrt eröffnete die Torpedo-Nabe wiederum den Siegesreigen und führte den allbekanntesten Galoppschulze als Sieger durchs Ziel.

PHÄNOMEN-FAHRRAD-WERKE
GUSTAV HILLER
ZITTAU 1/3.
Verlangen Sie neuesten Katalog!

Die neue Saison für Straßenrennen setzte am Sonntag, den 17. März, mit der Fernfahrt Berlin—Kottbus—Berlin über 240 km ein und brachte dem Continental-Pneumatik gleich einen überaus glänzenden Erfolg. Nicht nur der Sieger G. Schulze-Trebbin, sondern auch der Zweite, Dritte, Vierte, Fünfte, Sechste, Siebente und Achte beendeten die Fahrt auf Continental-Pneumatik. Einen vollgültigeren Beweis für absolute Haltbarkeit und Zuverlässigkeit dieser Reifenmarke dürfte es kaum geben.

Wiederum bleibt Torpedo Sieger. Nachdem bereits vor acht Tagen ein Straßenrennen auf Torpedo-Rad gewonnen wurde, erneuerte sich der Sieg auf dieser Fahrradmarke bei dem gestrigen Straßenrennen Saarbrücken—Homburg—Saarbrücken. Der Sieger, Herr

Patria
RAD FÄHRT NUR DER KENNER.

Verlangen Sie Katalog von **Weyersberg, Kirschbaum & Co.**
Aktien-Gesellschaft für Waffen und Fahrradteile Solingen.

Wir bieten

unseren Abnehmern für Saison 1912
ganz besondere

Vorteile!

Dieses ermöglicht uns unsere

unübertroffene Leistungsfähigkeit!

Jahresproduktion: ca. 60000 Maschinen.
Vertreter gesucht, wo noch nicht vertreten.

**Excelsior-Fahrrad-Werke
Gebr. Conrad & Patz A.-G.
Brandenburg a. H.**

NATIONAL Für jeden Radfahrer unentbehrlich

Gummilösung u. Reparaturkasten m. vorstehender, ges. gesch. Marke sind in Qualität unübertrefflich u. f. Radfahrer unentbehrlich. Bei Einkauf wollen Sie ausdrücklich obige Marke verlang. u. keine andere annehmen, das bewahrt Sie vor Aerger, Zeit- u. Geldverlust. Vorrätig i. d. Fahrradhdl. Wo nicht erhältlich, weist Bezugsquellen nach: Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth, Offenbach a. M. No. 1

Massenfabrikation von
**Rucksäcken, Gamaschen,
Peitschen u. Riemenwaren
aller Art.**
T. W. Feller (L. Kröhne),
Lausigk in Sachsen.



„Autopneuhaus“ Paul Schwarz Berlin-Neukölln, Brusendorfer Str. 6

offeriert Gleitschutz-Autobereifung in nur 1a frischer Qualität, diese Antigleit-Mäntel laufen ca. 12000 km, z. B. 650×80 M. 35.—, 710×90 M. 42.—, 760×90 M. 48.—, 815×105 M. 68.—, 820×120 M. 69.— usw. Schläuche enorm billig: gebrauchte Ware nehme in Zahlung. Versand per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Man wolle auf dieses Blatt Bezug nehmen.

Jede Dame verlange
den allerneuesten
Saison-Mode-Führer

Wie wird die Mode?

gratis und franko
von Adolph Renner,
Dresden, Altmarkt 12



Panther
Räder
Brunsviga
Tempo

die von Kennern stets
bevorzugten Marken

**Pantherwerk A.-G.
Braunschweig.**

Dietz aus Saarbrücken, bedient sich zu seinen Rennen nur des vorzüglichen Torpedo-Rades, weil er weiß, daß ihm diese Maschine Siegesvorteile bietet.

Brennabor siegreich! Die Rennfahrer sind zu großen Tatengerüstet. In ihrem Lager rechnet man Frühlingsbeginn nicht wie bei gewöhnlichen Sterblichen nach dem Kalenderdatum, sondern nach der Terminliste für Rennveranstaltungen. Den Auftakt für die wiederbeginnende Rennsaison gaben die Straßenfahrer, die sich am Sonntag früh bei recht ungünstigen Wetterverhältnissen auf den Weg Berlin — Kottbus — Berlin machten. Die aufgeweichten Straßen der ca. 240 km langen Strecke stellten an die 69 Teilnehmer sowohl wie an deren Maschinen material die höchsten Anforderungen, so daß tatsächlich nur der beste Mann auf dem besten Rad für die Entscheidung in Frage kam. Der populäre Galopp-Schulze beendete das Rennen in der glänzenden Zeit von 8 Stunden 34 Min. 15 Sek., indem er seinen Landsmann Fahl-Trebbin im Endspurt um vier Längen hinter sich ließ. Beide Fahrer benutzten in dieser Saison zum erstenmal das sieg-gewohnte Brennabor-Rad, dessen Schnelligkeit und Zuverlässigkeit beiden Fahrern den Weg zu ihrem wohlverdienten Erfolge ebnete.

Ein guter Fahrer auf einem schlechten Rade leistet nichts. Ein schlechter Fahrer auf einem guten Rade leistet auch nichts. Ein guter und erst recht ein mäßiger Fahrer muß deshalb darauf bedacht sein, diejenige Marke zu fahren, die andere Fahrer bereits in ununterbrochener Reihenfolge zum Siege geführt hat. Diese Marke ist **Diamant**.



Unerreicht einfach an Konstruktion, weist die Torpedo-Freilaufnabe sehr wenige für ihre Beanspruchung äußerst stark gehaltene Teile auf, so daß schon hierdurch die Möglichkeit eintretender Defekte auf das Mindestmaß beschränkt ist. Hierzu kommt noch, daß diese Teile, weil mit der größten Präzision hergestellt, durch besondere Methoden vorzüglich gehärtet und durch die verschiedensten Kontrollen auf das schärfste geprüft, unerreicht an Qualität und Genauigkeit sind, welcher Umstand im Verein mit der einfachen Konstruktion Defekte an der Torpedo-Freilaufnabe so gut wie ausschließt. Jeder Radfahrer verlange daher vom Händler nur den Torpedo-Freilauf.



BRENNABOR

beherrscht Landstrasse und Rennbahn

Grosser Eröffnungspreis Strassburg i. E.

Dauerrennen hinter Motorschrittmachern (24. 3. 12)

Erster: Leon Didier auf **Brennabor**

vor Walthour und Ebert

Der erfolgreiche Franzose benutzte bei seinem ersten diesjährigen Start in Deutschland die siegesgewohnte, ruhmreiche Marke

BRENNABOR



Vereinsabzeichen

aller Art, Medallen, Orden und Ehrenzeichen in bekannt. hochf. Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen-Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.

Bundesmützen



in rein Wolle M. 2.25,
prima Atlas M. 3.25,
in Filz u. Baumwolle
zu M. 1.25, 1.50, 2.—,
sowie Sportmützen
jeglich. Art empfiehlt

Heinrich Padberg, Mützenfabrikant
Dresden - N.,
Luisenstraße 70 — Fernruf 4260 — B.-M. 8932.
Auswahlendung franko gegen franko.



Emaill- Abzeichen

Ehren-
und Festzeichen,
Bannernägel usw.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.



„ELECTRO“

**GUMMI-
LÖSUNG
REPARATUR-
KASTEN**

CHEM. FABRIK EUGEN GANZ G.m.b.H.
FRANKFURT A/M.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Chr. Helnr. Arnold, Kaiserl. Königl. Hoflieferant

Radfahrer-Banner und Standarten,

Emaille-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen,
Medallen, Ehrenkreuze, Diplome.

Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

ge-

gründet

1857



Grosser Posten

zurückgesetzte **Hutblumen** u. -**Blätter**,
zu Corsogarnierung passend, **verkaufen**
100 Dtz. für **5 M.**

Manufaktur künstlicher Blumen

Hermann Hesse

Dresden, Scheffelstrasse 10/12.

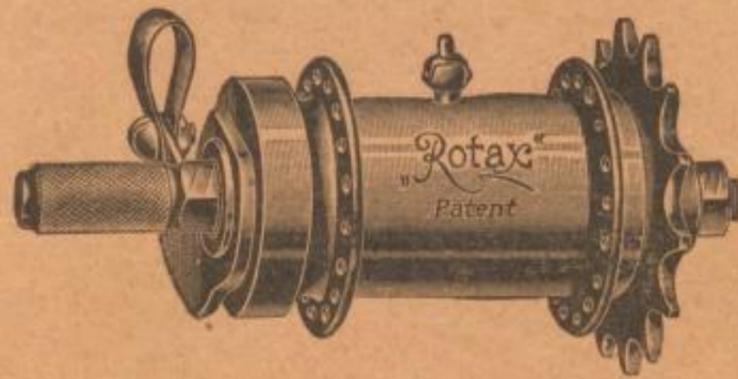
Jeder vorsichtige Sportsmann wählt zu seinen Radfahrten das



Torpedo Rad

Weilwerke G.m.b.H. Frankfurt a.M. Rödelheim.





Die grosse Überlegenheit der Rotax-Freilaufnabe

bei den Rennen der letzten Jahre zeigt sich aufs neue auch wieder
in dieser Saison.

		Bei		
Berlin—Leipzig—Berlin	300 km		Berlin—Breslau	325 km
Berlin—Hamburg	301,4 km		Berlin—Köln	626 km
Strassenderby von Berlin	304 km		Rund durch Sachsen	300 km
Grosser Strassenpreis von Hannover	355 km		Rund um Dresden d. vereingt. Verbände	256 km
Rund um Dresden des S. R.-B.	120 km		Rund um Wien	288 km
Zittau—Leipzig (Gruppe der Amateure)	204 km		Rund um die Uckermark	242 km
Rund um Berlin (Gruppe der Amateure)	270 km		Rund um Breslau	200 km
Bochum—Wesel—Münster—Bochum	240 km			

gingen

die Ersten auf ROTAX durchs Ziel

Bei Wien—Berlin wurde der dritte Preis auf ROTAX gewonnen

Beim grossen Sachsenpreis der „Prestowerke“ A.-G.
ging der Erste, Dritte, Vierte, Fünfte auf ROTAX über das Band

Rund durch Mitteldeutschland in Gruppe Amateure I. Preis

Alle diese Siege wurden gegen die **namhaftesten Fahrer**,
die meisten gegen **grosse Konkurrenz errungen.**

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.